

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattpreis

Verkaufspreis: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7495.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Preis:

„Tagblattpreis“ Nr. 6850-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7495.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: M. 4800.—, in den Ausgabestellen: M. 4900.—, durch die Träger ins Haus gebracht M. 5000.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Vertriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Öffentliche Anzeigen M. 250.—, Finanz- und Landwirtschafts-Anzeigen M. 375.—, auswärtige Anzeigen M. 475.—, örtliche Anzeigen M. 750.—, auswärtige Anzeigen M. 1100.— für die einseitige Kolonisation oder deren Raum. — Alle Zeitungspreise sind stets freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. — Platz- und Datenverzeichnisse für Anzeigen und Anzeigen ohne Verbindlichkeit. — Schluss der Anzeigenannahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 138.

Samstag, 16. Juni 1923.

71. Jahrgang.

Die englischen Rückfragen.

Die Unterhaltung zwischen London und Paris über die Reparationsfrage ist aus dem Stadium der reinen Stimmungsmache allmählich herausgerückt. Lord Curzon, der britische Außenminister, hat nach Paris ein Schriftstück geschickt, das man in einigen Blättern als Note, in anderen wiederum als Denkschrift bezeichnet. In Wahrheit handelt es sich nur um verschiedene Rückfragen. Bemerkenswert ist immerhin, daß man in Paris diese Rückfragen als Zeichen der Entspannung wertet.

Nach ihrer Formulierung rechtfertigen die britischen Rückfragen keinen übertriebenen Pessimismus bei uns, man kann im Gegenteil aus ihnen die bestimmte Absicht der Engländer herauslesen, unter allen Umständen zu Abmachungen mit Frankreich zu kommen. Aber ein endgültiges Urteil kann man nicht abgeben; denn die Fragen liegen in ihrem authentischen Wortlaut noch nicht vor. Anscheinend wünscht England zu wissen, was Frankreich unter dem Begriff des passiven Widerstandes versteht. Auch soll sich Paris genau darüber auslassen, in welcher Weise es seine bisherige Befehlsgewalt auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete zu ändern bereit ist, wenn eine Entspannung der Lage eintreten würde. Offenbar ist dies so zu verstehen, daß Frankreich sich genau darüber erklären soll, in welcher Weise es seinerseits Waffenstillstand zu üben bereit ist, wenn man von Deutschland die Aufhebung des passiven Widerstandes verlangt. Darum präzisiert Lord Curzon diese allgemeine Frage in einem späteren Punkte noch dahin, ob die volle Handlungsfreiheit für die deutsche Industrie und Verwaltung wiederhergestellt werden würde, ohne die die Produktionsfähigkeit des Ruhrgebietes nicht ihren vollen Erfolg erlangen könnte. Es ist jedoch möglich, daß sich diese letztere Präzisierung auf eine etwaige Fortführung der Befehlsgewalt, wenn auch in abgeschwächter Form, nach Abschluß eines Reparationsabkommens bezieht.

Wie heute gemeldet wird, soll die Antwort Frankreichs in verständlichem Geiste abgefaßt sein. Tatsächlich diskutiert man in Paris bis in die Kreise des Bloc national die Möglichkeit eines Waffenstillstandes auf der Grundlage, daß beide Entgegengemommen zeigen. Man spricht davon, daß die deutsche Regierung alle ihre Verordnungen und Verbote zurücknehmen müsse, und daß dann Frankreich die aktive Befehlsgewalt in eine passive verwandeln könne.

Bedeutung ist auch, daß in London eine wachsende Reizung vorhanden ist, sich auf den belgischen Plan festzulegen. Das Kabinett Theunis, das wohl nach einer unbedeutenden Umgruppierung wiederkehren wird, will unter allen Umständen Verhandlungen der Alliierten untereinander. Es scheint nicht ausgeschlossen, daß sich Poincaré dem belgischen Plane fügt. Wenn man also will, steht heute die politische Lage um eine Nuance günstiger aus. Auf die Börse scheint das freilich nicht den mindesten Eindruck zu machen. Die Panik hat den Dollar weit über 100 000 hinaufgetrieben. Diese vollendete Koppligkeit der Spekulation ist naturgemäß für Deutschland eine empfindliche Schwächung seiner internationalen Position. Die Regierung schaut den Dingen wie einem Elementarereignis mit verschränkten Armen zu. Gerade jetzt, wo doch die Aussichten für Verhandlungen wenigstens eine Bismarck besser sind, mühte man mit einer Besinnung der Spekulationen rechnen. Offenbar ist aber die Regierung nicht einmal mehr in der Lage, den Spekulanten einen Denktzettel zu geben. Das ist tief bedauerlich; denn es unterliegt keinem Zweifel, daß die Wiederkehr einer Besinnung bei den Spekulanten und ein Anflug von Tatkraft bei der Regierung Deutschlands Ansehen in der Welt nur dienlich sein könnten. Daß wir uns selber jeder Möglichkeit einer subjektiven Politik begeben, ist ein überaus bedauerlicher Zustand. Die englischen Rückfragen sollten sowohl im Volk, in der Wirtschaft, wie auch bei der Regierung unseren Lebenswillen neu beleben!

Das englische Memorandum an Frankreich.

London, 15. Juni. „Daily Mail“ zufolge verläutet, daß gestern Abend die Empfangsbekanntmachung von Poincaré über das britische Memorandum in London eingetroffen ist. Darin werde der freundschaftliche Geist anerkannt, in dem das Memorandum abgefaßt sei, und es werde versprochen, das Memorandum in demselben freundschaftlichen Geiste zu erwägen.

Paris, 15. Juni. Wie der „Matin“ mitteilt, hat Poincaré bereits gestern nachmittag die Antwort auf den englischen Fragebogen fertiggestellt, jedoch bevor er der englischen Regierung die Antwortnote zustellt, sich für persönliche Gespräche mit dem belgischen Ministerium an Remy zu bringen, damit der neue belgische Ministerpräsident, der den gleichen Fragebogen erhalten hat, in der Lage sein wird, in London eine fast identische Erklärung abzugeben.

England und der deutsche Garantieplan

Paris, 15. Juni. Der Sonderberichterstatter des „Matin“ in London schreibt über das Ergebnis seiner angestellten Enquete: Bis jetzt glaube Deutschland, daß man es unterdrückt habe. Deshalb habe sich der Reichsanwalt in seiner letzten Rede gerächt. Die letzte deutsche Note sei tatsächlich von der ersten bis zur letzten Linie nicht in der Weisheit, sondern in der Eitelkeit geschrieben worden. Es seien die Vertreter und die Direktoren der mächtigsten Kreditanstalten Englands gewesen, die den mageren und ungewissen Garantieplan ausgearbeitet hätten. Man habe viel von dem Plane Mac Kennas gesprochen; sein Plan sei der deutsche Plan. Er habe den Erfolg dissoniert vor dem Augenblick, in dem er in das Schachmatt eingetreten sei. Man müsse aber Baldwin Anerkennung geben. Die Deutschland von Finanzleuten gemachten Vorlesungen, die sich ihres Einflusses auf der Downing Street sicher glaubten, seien nicht gehalten worden. Man habe dem Reichsanwalt eine wortreiche und entscheidende diplomatische Intervention versprochen. Die englische Regierung hätte Frankreich eine Art Ultimatum übermitteln sollen, um es zu zwingen, die deutschen Vorschläge als Diskussionsbasis anzunehmen.

Belgien über die Einstellung des passiven Widerstandes

Paris, 15. Juni. Dem „Temps“ wird aus Brüssel über die englisch-belgischen Verhandlungen gemeldet: Es heißt, daß die Frage, die am schwierigsten zu lösen ist, diejenige ist, die unter dem Schlagwort „Einstellung des passiven Widerstandes“ verstanden werden soll. Wenn unsere Informationen richtig sind, wären die zuständigen belgischen Kreise geneigt als ein ausreichendes Anzeichen dafür anzusehen:

1. Die Abschaffung der Verordnungen der geheimen Dienststellen usw., die von Berlin erlassen worden sind und die auf die Organisation des Widerstandes im Ruhrgebiet hinführen.
 2. Die effektive Einstellung des Widerstandes im dem Sinne, daß jetzt keinerlei Sabotagehandlungen mehr vorgenommen werden und
 3. die Wiederaufnahme der Naturalleistungen, die freiwillig zu erfolgen hätten.
- Falls diese Bedingungen erfüllt würden, würden die belgischen Regierungskreise es für angebracht halten, den Charakter der Befehlsgewalt zu ändern.

Neurath bei Mussolini.

Rom, 15. Juni. Der Ministerpräsident Mussolini hat gestern den deutschen Botschafter, Freiherrn v. Neurath, empfangen. Es verlautet, daß die Unterbrechung vorwiegend der Ruhrfrage gegolten habe.

Eine Umbildung des Kabinetts Theunis?

Paris, 15. Juni. Von Savas wird aus Brüssel berichtet: Zu Beginn der heutigen Kammerdebatte erhob sich Ministerpräsident Theunis und erklärte: „Ich habe die Ehre, der Kammer mitzuteilen, daß das Kabinett demissioniert hat.“ — Nach Erledigung der Budgets für auswärtige Angelegenheiten hat sich die Kammer auf Vorschlag ihres Präsidenten bis 26. Juni vertagt.

Weiter berichtet Savas, daß der ehemalige Ministerpräsident heute vormittag zum König gerufen wurde. Der König habe den Eindruck, daß Theunis das Ministerium umzubilden könne. Dieses wolle jedoch vorerst seine Haltung zu verschiedenen innerpolitischen Fragen präzisieren, die der Regierung Schwierigkeiten bereiten könnten.

Paris, 15. Juni. Der Brüsseler Berichterstatter des „Journal“ glaubt ante Gründe für die Annahme zu haben, König Albert wolle sich im gegenwärtigen Augenblick nicht gern vom Ministerpräsidenten trennen. Die belgische Regierung sei durch die Senatsverhandlungen keineswegs kompromittiert. Sie habe sich immer geweiht, Stellung für oder gegen die ständige Universalität zu nehmen. Daher glaube man an eine einfache Umgestaltung des Kabinetts, nicht aber an einen vollkommenen Kabinettswechsel. Einige Korrespondenten sprachen auch bereits von der Möglichkeit, daß Theunis wiederum mit der Bildung des Kabinetts beauftragt werde. Das „Echo de Paris“ scheint durch seine Überschrift sogar andeuten zu wollen, daß der Auftrag zur Kabinettsbildung Theunis bereits erteilt wurde.

Der Eindruck in Frankreich.

London, 15. Juni. Der Berichterstatter des „Daily Express“ schreibt, der Rücktritt des belgischen Kabinetts habe in französischen politischen Kreisen großen Eindruck gemacht. Es werde anerkannt, daß die politische Krise in Brüssel eine weitreichende Wirkung auf die Reparationsfrage haben müsse.

Eine weitere deutsche Note.

Berlin, 15. Juni. Die deutschen Botschafter in London, Madrid, Rom, Washington und Moskau und die Gesandtschaften in Haag, in Bern, Kopenhagen, Christiania, Stockholm, Riga und Warschau wurden beauftragt, den dortigen Regierungen eine Note mit einer Anlage zu überreichen. In der Note wird gegen die Erschießung Schlageters, gegen die Vorfälle in Dortmund usw. Protest erhoben. Die Note legt ferner dar, daß jene Vorgänge die auf die Beruhigung der Bevölkerung hinführende Arbeit der deutschen Regierung unmöglich machen.

Erklärungen Poincarés in der Kammer.

Paris, 15. Juni. In der heutigen Kammerdebatte erklärte Poincaré in Beantwortung verschiedener Interpellationen, seine Regierung werde diejenigen bekämpfen, die die soziale Revolution wollten, aber auch diejenigen, die eine Monarchie wieder aufrichten wollten. Frankreich wünsche eine Entwicklung in Ruhe und Freiheit. Auf die äußere Politik übergehend, sprach er wieder von dem schlechten Willen Deutschlands. Die Kontrollkommissionen müßten wieder funktionieren. Das sei namentlich hinsichtlich der Luftschiffahrt notwendig. Deutschland müsse überwacht werden. Poincaré behauptete weiter, daß die deutsche Regierung die Sabotageakte im besetzten Gebiet ermutige. Die deutschen Vorschläge bezeichnete er als herausfordernd. Die Franzosen seien daher gezwungen, den Druck zu verschärfen und zu verlängern. Frankreich habe sein Werk der Gerechtigkeit noch nicht vollendet. Gestern habe sein moralisches und materielles Leben auf dem Spiele gestanden, heute sei sein wirtschaftliches und finanzielles Leben bedroht, und morgen werde vielleicht seine ganze Existenz bedroht sein. — Die Sitzung dauerte bis 11 Uhr nachts an.

Entscheidungen der Rheinlandkommission.

Koblenz, 16. Juni. Die Hohe Interalliierte Rheinlandkommission hat entschieden:

1. Daß die Straßenbahngesellschaften ihren Betrieb auf die normalen Grenzen des Jahres 1922 beschränken müssen. Manche Gesellschaften hätten ihren Dienst über Gebühr verlängert, um den Deutschen zu ermöglichen, die Eisenbahnen der französisch-belgischen Regie nicht zu benutzen, wie es die Befehle der Reichsregierung verlangten.
2. Daß einer oder mehrere deutsche Beamte der Herrschafts- oder Begraunungsarbeiten betreiben bezug auf ihnen teilnehmen müssen, wenn es sich um Explosivkörper oder ähnliche, Maschinen und um eine Sabotage oder einen Versuch hierzu handelt.
3. Daß entsprechend dem von der deutschen Regierung im Mai 1920 veröffentlichten Geleit den Gemeinden oder der Reichsregierung die infolge innerer Unruhen verursachten Schäden aufgebürdet werden. Diese Verordnung belastet die Gemeinden oder die Reichsregierung mit der Reparation von allen durch den Widerstand der deutschen Regierung verursachten Schäden.
4. Daß es nicht zulässig ist, daß die Beamten der besetzten Gebiete mit ihren aus dem besetzten Gebiet ausgewiesenen Vorgesetzten in Verbindung bleiben oder an der von der deutschen Regierung vorgeschriebenen Aktion des Widerstandes teilnehmen. Die Interalliierte Rheinlandkommission hat daher beschlossen, daß die durch die Verordnung 167 über den Verkehr zwischen dem besetzten Gebiet und dem unbesetzten Deutschland vorgeordneten Erlaubnisbescheine nur ganz ausnahmsweise in dem Falle zu erteilen sind, daß es sich um unauflösbare Reisen im Interesse der Bevölkerung handelt. Die besagten Erlaubnisbescheine dürfen nur durch die Kreisbelegierten ausgestellt werden und sind nur für eine Reise gültig, deren Dauer sie erwähnen muß.

Anschlag auf einen D-Zug bei Mainz.

Mainz, 16. Juni. Auf den Pariser Expresszug, der in Mainz um 9 Uhr 34 Min. eintreffen soll, wurde am Donnerstagabend ein Anschlag verübt. Eine auf die Schienen zwischen Budenheim und Uhlhorn gelegte Bombe explodierte im Augenblick der Voreinfahrt des Zuges. Die Bombe explodierte erst bei dem fünften Wagen. Es war ein Personenwagen dritter Klasse, in dem etwa zwanzig Reisende saßen, Deutsche und Franzosen. Die Explosion riß den Fußboden eines Abteils und eines Teils des Ganges auf. Alle Fenster Scheiben wurden zertrümmert. Zehn Reisende erlitten Verletzungen, zum Teil schwerer Art, so daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Ein französischer Brigadier Maurice Leroux, der auf einer Bank schlief, erlitt einen Bruch beider Beine neben vielen anderen Verletzungen.

Sofort nach Bekanntwerden des Anschlags wurden von der französischen Gendarmerie Nachforschungen nach den Tätern unternommen, in deren Verlauf vier Männer, die falsche Ausweispapiere hatten, verhaftet wurden; sie sind als Täter verdächtig.

Warnung eines heffischen Ministers.

Darmstadt, 16. Juni. Minister v. Brentano richtete im heffischen Landtag an das besetzte Gebiet eine dringende Warnung vor Sabotageakten, die im Interesse unseres Vaterlandes vermieden werden müßten.

Belagerungszustand in Bonn.

Köln, 15. Juni. Seitens der französischen Befehlshaber ist gestern Abend der Belagerungszustand über den Stadtkreis Bonn verhängt worden. Sämtlicher Straßenverkehr ist von 8.30 Uhr ab verboten. Die Maßnahmen ist zurückzuführen auf Sprengungen an Bahnhöfen, die in den letzten Tagen in der Umgebung Bonns verübt wurden.

Neue Verurteilungen.

Werden, 15. Juni. Vor dem hiesigen Kriegsgericht begann heute die Verhandlung gegen den Direktor, Bergarbeiter a. T. Hermann Kellermann von der „Gute Hoffnung“ in Oberhausen, den Direktor, Bergarbeiter a. T. Wilhelm Falke von den Deutschen Hombacherhütte-Werken der Zeche „Concordia“ in Oberhausen, und gegen den Profuturisten Peter Friedmann von der Adler-L. G. für Bergbau in Kupferdreh. Die Herren werden angeklagt, gegen die Verordnung 33 verstoßen zu haben dadurch, daß sie die Kohlen- und Kokslieferungen trotz ausdrücklichen Befehls nicht wieder aufgenommen hätten. Gegen jeden wurde einzeln verhandelt.

Direktor Kellermann erklärte, daß er wegen des Lieferungsverbotes des Reichskohlenkommissars nicht hätte liefern dürfen und daß, wenn er es auch gewollt hätte, nicht hätte liefern können, da die Arbeiter sonst in den Streik getreten wären. Der als Zeuge vernommene Betriebsratsvorsitzende Weidlich bestätigte die letzteren Angaben. Kellermann führte noch weiter aus, daß er Reparationshilfe schon seit August vorigen Jahres nicht mehr geliefert habe, weil sie von den Franzosen als unbrauchbar zurückgewiesen worden seien.

Der Anklagegenannte beantragte gegen Kellermann 5 Jahre Gefängnis und den doppelten Wert der nicht gelieferten Kohlen- und Koks mengen in Höhe von 24,4 Millionen Franken (rund 170 Milliarden Mark). Nachdem die Verteidiger, unter denen sich auch der aus dem Krupp-Prozess bekannte Rechtsanwalt Moriau befand, ihre Einwände vorgebracht hatten, wurde nach kurzer Beratung das Urteil verkündet, welches dem Antrag entsprechend auf fünf Jahre Gefängnis und 170 Milliarden Mark Geldstrafe lautete.

Hierauf begann die Verhandlung gegen den Direktor Falke. Sie nahm denselben Verlauf wie gegen Direktor Kellermann. Entsprechend dem Antrag des Staatsanwalts wurde er zu fünf Jahren Gefängnis und 6,2 Millionen Franken (43 Milliarden Mark) Geldstrafe verurteilt. Gegen Friedmann beantragte der Staatsanwalt drei Jahre Gefängnis und 8½ Millionen Franken (rund 57 Milliarden Mark) Geldstrafe. Das Urteil lautete auf die beantragte Geldstrafe. Von einer Gefängnisstrafe wurde abgesehen.

Der Dortmunder Zwischenfall.

Dortmund, 15. Juni. Heute nachmittag fand die Beerdigung der sechs erschossenen Personen unter ungeheurer Beteiligung aller Bevölkerungsteile statt. Etwa 10 Musikkapellen spielten Trauerweisen. Die Glocken sämtlicher Kirchen läuteten. Alle Behörden, alle Berufe und Vereine waren vertreten. Sämtliche Geschäftslokale und Wirtschaften hatten geschlossen. Die evangelische und katholische Geistlichkeit schritt hinter den Wagen, die je einen Sarg trugen. Hinter der Geistlichkeit gingen die Angehörigen. Der Vorbeimarsch dauerte etwa ¼ Stunden. Insgesamt umschauten etwa 150 000 Menschen die Straßen, die der Trauerzug passierte. Der Reichskanzler ließ an den Gräbern der sechs Personen Kränze niederlegen.

Dortmund von jedem Verkehr abgeschnitten.

Dortmund, 15. Juni. Seit heute früh halten die Franzosen sowohl den Hauptbahnhof als auch den Bahnhof Süd, die noch frei waren, besetzt, ebenso die Güterbahnhöfe und die Stellwerke. Damit ist Dortmund von jedem Verkehr abgeschnitten.

Eine neue Tarifierhöhung der Reichsbahn.

Berlin, 16. Juni. Wie das „B. T.“ mitteilt, sollen gegenwärtig im Reichsverkehrsministerium Verhandlungen über eine neue Tarifierhöhung der Reichsbahn schweben, die angesichts der steigenden Ausgaben nötig sei. Wenn die Erhöhungen eintreten werden, steht noch nicht fest. Eine Erhöhung der Preise für die bereits gelösten Karten der Ferienbesitzer sei nicht beabsichtigt.

Der neue polnische Gesandte in Berlin.

Warschau, 15. Juni. Zum neuen polnischen Gesandten in Berlin ist Kasimir Dłuski ernannt worden.

Freilassung Hölleins.

Paris, 15. Juni. Das „Echo de Paris“ teilt mit, daß der deutsche Reichsstaatsabgeordnete Höllein gestern abend 9 Uhr unter polizeilichem Geleit an die deutsche Grenze abgeschoben worden ist.

(44. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Die drei Häfchen.

Roman von Horst Bodemer.

Die Kinder wurden hereingerufen, sie kamen mit ängstlichen Gesichtern. Die Mutter sprach ihnen gut zu. „Wenn ich wiederkomme, bringe ich euch schöne Sachen mit. Und dann werde ich hoffentlich ganz gesund sein.“

Beim Abschied ließen ihr doch die Tränen über die Wangen. Die Kinder weinten laut. Sie drückte sie an sich und ließ sich dann rasch in den Wagen heben.

Nun waren sie auf dem Bahnhof. „Sag dem Schaffner, ich sei eine schwerleidende Frau. Man sieht mir's ja an!“ sagte Tilde. „Und übermorgen früh kommst du nach Marburg. Ich will dich vor der Operation noch sprechen.“

„Wenn es die Ärzte erlauben, liebe Tilde.“

„Die werden nicht gefragt!“ erwiderte sie eigenfinnig. Und atmete auf, als der Zug abfuhr.

Tilde Röllner und Dorothee Hölle blieben allein in dem Abteil bis Marburg. Raum sollte der Zug, benahm sich die Kranke aufgeregt.

„Sie werden sich gewundert haben, liebe Dorothee.“

„Nein. Ich habe Ihnen nur für Ihr Vertrauen zu danken.“

„Ich hab' Vertrauen zu Ihnen, auf der Stelle werde ich das beweisen. Eine Operation steht mir bevor auf Tod und Leben. Der Professor sagte, unter zehn Fällen träte kaum bei einem anhaltende Besserung ein.“

„Dann muß die Operation unterbleiben. Denken Sie an Ihre Kinder!“

„Der Kinder wegen hab' ich um Ihre Begleitung gebeten.“ Tilde Röllner weinte. „Sie müssen sich der Kleinen annehmen, wenn ich nicht mehr sein sollte.“

„Sie martern sich! Sie dürfen nicht operiert werden.“

„Es muß sein! Mein Schatten wird auch nicht da-

Das Versorgungsgezet vor dem Reichstag.

Berlin, 15. Juni. Auf der Tagesordnung der Freitagssitzung des Reichstags stand die zweite Beratung der Novelle zum Reichsversorgungsgezet (Kriegsrenten, Kriegsopferrenten, Offizierspensionsgezet). Dazu lag ein Antrag Barthel (Komm.) vor, der die Versorgungsgebühren des Kriegsopfers um das Siebenfache der Märzbezüge erhöhen will. Die Kommission hatte in der Regierungsvorlage die Bezüge der Versorgungsberechtigten wesentlich erhöht.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns

erklärte sich mit den Kommissionsbeschlüssen einverstanden. Mit der Novelle sollen frühere Härten ausgeglichen und die Renten der Geldentwertung besser angepasst werden. Die wesentliche Neuerung sei die Anpassung der Teuerungszuschläge an die Teuerungszulage der noch im Dienst befindlichen Beamten. Rentenleistungen sollen künftig nur eintreten, wenn das Einkommen der Sozialrentner aus öffentlichen Mitteln eine bestimmte Grenze überschreitet. Das Privateinkommen kann nicht zu Rentenzulagen führen. Wir wollen die neuen höheren Rentenbezüge so schnell wie möglich den Kriegsopfern zuführen.

Abg. Rast (Soz.) verlangte einige Änderungen der Auszahlungsvorlage argumentiert der Kriegsbeschädigten. Die Bestimmungen, wonach Kriegsbeschädigte zu Abfindungen gezwungen werden sollten, sei für die Sozialdemokraten unannehmbar.

Abg. Hofmann (Ludwigshafen (Zentr.)) hielt die Abfindung in allen Fällen für geboten, wenn die Rente so gering ist, daß die Verwaltungskosten in seinem Verhältnis zu ihr stehen. Im übrigen bekämpfte der Sozialdemokrat die Abfindung in allen Fällen, die sich noch nicht eingeleitet haben, ob sie das Gesetz in zweiter Lesung annehme oder nicht doch lieber nochmals an den Ausschuss zurückverweisen sollte.

Abg. Buduhn (D. Natl.) bezeichnete die Novelle als einen Notbehelf, der den berechtigten Forderungen der Kriegsopfer nur ungenügend Rechnung trage. Der Ausschuss habe viele Verbesserungen vorgenommen, aber das Existenzminimum sei noch nicht erreicht. Trotzdem sei die Annahme der Vorlage geboten.

Abg. Streifert (D. Vpt.) bedauerte, daß die Not des Reiches eine bessere Regelung der Versorgung der Kriegsbeschädigten unmöglich mache.

Abg. Ziegler (Dem.) erklärte namens seiner Partei, er begrüße die schnelle Verabschiedung der Vorlage, um den Kriegsopfern so schnell wie möglich zu helfen. Die Wünsche seiner Partei gingen aber weiter. Jetzt müsse das Wort gelten: „Doppelt gibt, wer schnell gibt.“

Abg. Weizler (D. Vt.) bedauerte ebenfalls, daß die finanziellen Verhältnisse des Reiches es nicht gestatteten, den Dank des Vaterlandes in besserer Form zum Ausdruck zu bringen.

Abg. Berthelen (Komm.) befürwortete die Anträge seiner Partei, die über die Auszahlungsbeträge wesentlich hinausgehen. Wenn von einer Abfindung der Rentenempfänger bis zu 20 Prozent überhaupt die Rede sein könne, so müsse die Abfindungssumme auf 2 Millionen erhöht werden.

Abg. Henning (D. Vt.) rügte die ungenügende und viel zu langsame Entscheidung der Kriegsbeschädigten und forderte ihre Bezahlung in Gold. Die Arbeiter müßten schließlich auch auf diesem Wege bezahlt werden, damit sie wüßten, was sie hätten.

Unter Ablehnung der kommunistischen Abänderungsanträge wurde die Vorlage in der Ausschussfassung mit geringen Abänderungen angenommen. Die Abfindungssumme wurde durch Annahme eines Antrages der bürgerlichen Parteien von 180 000 auf 420 000 M. erhöht.

In der anschließenden dritten Lesung wurden die Beschlüsse der zweiten Beratung bestätigt. Vor der Schlussabstimmung lehnte Berthelen (Komm.) nunmehr die Vorlage ab.

In der zweiten und dritten Lesung wurde der Entwurf zur Änderung des Wehrmachtversorgungsgezetes angenommen. Er bestimmt, daß als Zulage zu den Übergangsgebühren höchstens der doppelte Monatsbetrag des letzten zehnjährigen einkommensfähigen Einkommens gewährt wird.

In derselben Weise wurde die einmalige Übergangsbeihilfe geregelt.

Um 8.15 Uhr vertagte sich das Haus auf Samstag, 1. Juli: Antrag auf Änderung des Umweltschutzgesetzes; zweite Beratung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Der Arbeitsplan.

Berlin, 15. Juni. Der Reichstag wird nach den Beschlüssen des Ältestenrates voraussichtlich von Donnerstag nächster Woche bis zum 3. Juli eine Pause in den Plenarsitzungen eintreten lassen, um dem Seerausgang Raum für seine Beratungen zu geben. Nach dem Wiederzusammentritt sollen die Stenographen erledigt werden, und der Reichstag hofft, daß er dann etwa am 10. oder 12. Juli in die Sommerferien gehen kann.

Preussischer Landtag.

Berlin, 15. Juni. Der preussische Landtag verabschiedete in seiner heutigen Sitzung in zweiter Lesung den Haushalt des Finanzministeriums. Der sozialdemokratische Antrag auf Vorlegung einer Denkschrift über das Ergebnis der Nachprüfung der Eigentumsverhältnisse im Hohenzollernvermögen wurde in namentlicher Abstimmung mit 149 gegen 138 Stimmen angenommen. Auch ein Teil des Zentrums stimmte für den Antrag.

Das Haus erledigte dann den Haushalt der Staats-schuldenverwaltung und einige noch rückständige Positionen aus den Extraordinarien des Haushalts der Justizverwaltung.

Es folgte die Beratung des Haushalts des Landtags, mit der auch der kommunistische Antrag auf Ablehnung des Präsidenten Leinert verbunden war.

Abg. Bied (Komm.) begründete den Antrag mit der parteiischen Stellungnahme des Präsidenten Leinert gegen seine Partei. In der Sitzung vom 4. Mai habe der Präsident die verfassungsmäßigen Rechte der Kommunen mißachtet und illusorisch gemacht. Andererseits habe er es nicht für nötig gehalten, irgendwelche gegen die Urheber der Schandereize disziplinarisch einzuschreiten.

Nach kurzer Aussprache, in der auch Abg. Leinert das Wort ergriff und es ablehnte, auf der Bormur, seine Führung der Geschäfte sei parteiisch, einzugehen, wurden alle kommunistischen Anträge abgelehnt und der Haushalt des Landtags in zweiter Lesung bewilligt.

Begonnen wurde dann noch die Beratung des Haushalts des Ministeriums des Innern. Nach einer Rede des Abg. Rilian (Komm.) vertagte das Haus die Weiterberatung auf Samstag, 12. Juli.

Aus dem hessischen Landtag.

Darmstadt, 15. Juni. In der heutigen Sitzung des hessischen Landtags wurde folgender Antrag der Vereinigten Sozialdemokraten angenommen:

Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, bei der Reichsregierung dahin vorstellig zu werden,

1. daß dem Volksstaat Hessen zur Förderung der produktiven Erwerbslosen fürsorge sofort 30 Milliarden Mark zur Verfügung gestellt werden,
2. daß bei der produktiven Erwerbslosenfürsorge die tarifmäßigen Löhne der Schlüsselgewerbe gelten,
3. daß die Unterstützungssätze im ganzen Reich immer zwei Drittel der jeweiligen Tariflöhne in den Schlüsselgewerben betragen.

Zu dem Antrag wurde beschlossen, eine Abordnung aus Abgeordneten noch heute nach Berlin zu entsenden, um mit der Reichsregierung über die Durchführung dieses Antrages zu verhandeln. Vom Reichswirtschaftsminister ist telegraphische Zusage bereits erfolgt.

Die Krise in Lausanne.

Lausanne, 15. Juni. Die griechische Delegation richtete heute an die einladenden Mächte eine Note, in der sie die gestrige Versicherung der Alliierten zur Kenntnis nimmt, wonach keine Gefahr für die Unterbrechung der Konferenzen besteht. Sie erklärt infolgedessen, daß ihre Demarche zur Herbeiführung von türkisch-griechischen Präliminarverhandlungen zu verzichten. In einer längeren Mitteilung an die Presse legt die griechische Delegation dar, daß sie bei ihren früheren Schritten nicht den Abschluß eines Separatfriedens mit der Türkei angelassen habe, sondern nur die Unterbrechung der Alliierten für den Abschluß eines Präliminarfriedens nachsucht habe.

Lausanne, 15. Juni. In türkischen Kreisen verlautet, daß die letzten Verhandlungen in der Kuponfrage sich um folgende von den Alliierten vorgeschlagenen Formeln dreht: Die Türkei erkennt die Dekrete von Muharrem über die ottomanische Schuld an; Ausnahme des Devisenoptionsrechtes (Frage der Goldbeschaffung oder Zahlung in einer anderen Währung), über die sie sich Verhandlungen mit den Titelinhabern vorbehält. Die Türkei hätte dann ausfindig gemacht, daß die Formel dahin präzisiert würde, daß die Anerkennung des Dekretes, falls die Verhandlungen mit den Titelinhabern zu keinem Ergebnis führten, überhaupt nicht gelten sollte.

In alliierten Kreisen wird diese Mitteilung nicht für nötig. Man erklärt, daß man zahlreiche Formeln erörtern habe, ohne daß eine von ihnen besondere Aussicht auf Erfolg gehabt hätte.

Die Hand hielt Dorothee hin. Tilde Röllner ersah sie mit einem müden Lächeln. Ein ganz klein wenig regte sich Hoffnung doch in ihr.

„Gibert von Born war zweimal bei Waltraud in der Klinik gewesen. Seine Frau war matt; er wurde vom Arzt heimgeschickt. Ruhe sei nötig, aber sein Grund zu Besorgnissen läge vor. Waltrauds Abmatten waren trügerisch gewesen. Born wollte am Abend nicht allein zu Hause sitzen; er ging zu Doktor Odbert. Der arbeitete an seinem Schreibtisch, erhob sich als von Born bei ihm eintrat, wünschte ihm Glück und sagte, welcher herrlichen Anteil er nähme.“

„Schön von Ihnen, daß Sie an mich gedacht haben. Den Abend wollen wir feiern.“

Sekt mit Burgunder tranken sie; die Köpfe wurden rot, die Zungen leicht, das Herz weit. Auf Dorothee kam das Gespräch.

„Ein abgeklärter Mensch!“ sagte Doktor Odbert. „Born legte vertraulich seine Hand auf Odberts Arm.“

„Hat manche Enttäuschungen durchgemacht.“

„Ist aber auch gereift, mein lieber Herr von Born!“

„Ja! Ich hab' sie so gern, daß ich ihr einmal eine riesengroße Wohlthat erweisen möchte.“

„Der Tag wird kommen. Muß kommen! Wissen Sie warum? — Weil das Herz Ihrer Fräulein Schwägerin so gut ist. Da wird sich immer einmal Gelegenheit bieten, zu zeigen, welche Freude es macht, seine Verehrung zu beweisen.“

Der Doktor hatte das so herzlich gesagt, daß gewisse Schlüsse nicht unmöglich schienen. Sollte Waltraud doch recht behalten? — Langsam blies von Born den Rauch seiner Zigarette vor sich hin. Jedes Wort über Dorothee wollte jetzt überlegt sein.

„Hoffentlich kann ich ihr bald beweisen, wie sie mit ans Herz gewachsen ist!“

Während er dies sagte, klingelte es. Die Wirtschafterin trat ein. „Herr von Born, Ihr Dienstmädchen ist da. Ihr ältestes Fräulein Schwägerin ist gekommen.“

(Fortsetzung folgt.)

Ordentliche Verwaltung: 59,2 Milliarden. — Außerordentliche Verwaltung: 20,9 Milliarden. — Kapitalbedarf: 9,5 Milliarden.

Das Ergebnis der Betrachtungen über die Ordentliche und die Außerordentliche Verwaltung läßt sich dahin zusammenfassen, daß die Frage nach weiterer Erledigung bedarf, wie der Höchstbetrag der Ordentlichen Verwaltung und der Kapitalbedarf der Außerordentlichen Verwaltung gedeckt werden kann.

Für alle deutschen Großstädte wird für das Jahr 1923 die Lösung sein müssen, die Aussagen bis an die außerordentlich zulässige Grenze einzuschränken

Germania-Bräu

überall bevorzugt wegen seiner hervorragenden, stets gleichbleibenden Qualität und unerreichten Wohlbekömmlichkeit.

Kristall-Palast

Lichtspiele
Schwalbacher Straße 51.

Von Samstag, den 16. Juni bis einschl.
Donnerstag, den 21. Juni 1923:

Uraufführung für Süddeutschland!
Eine Sensation für Wiesbaden

Der neue Film-Star

Edith Hales-Heuß
Wiesbaden

Die Rivalin **Lucy Doraine**
in dem großen amerikanischen Gesellschafts-Film

Die fünfte Straße

Ein Spiel aus dem Leben der ersten Vierhundert
in 8 Akten. — Hauptdarsteller:

Edith Hales-Heuß • Lucy Doraine.
Ernst Hofmann, Margarete Kupfer,
Willy Kaiser-Heyl, Helmut Sallner, Elsa Wassa,
Robert Scholz.

Mariechen's Heimkehr
 Lustspiel in 2 Akten.

Anfang 3 1/2 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Tanzschule Wilh. Wetzel

Morgen Sonntag, ab 4 Uhr:

Ausflug — Klosterschenke

Kloster Klarenthal.

Moderner Tanz

wozu freundlichst einladet.

D. O.

Winter-
garten

Sonntag, den 17. Juni 1923,
ab 5 Uhr:

TANZ

Jimmy's Jazz-Band

Tanzleitung:

George und Georgette.

Café „Warturm“
— Bierstädter Höhe —
Morgen Sonntag, ab 4 Uhr:
Tanz!
Gutes Orchester. Mäßige Preise. Eintritt frei.
Theodor Heß.

Sport-Klub

Vorwärts 1920

Sonntag, den 17. Juni, im Saale
der „Neuen Adolphshöhe“

III. Stiftungsfest

verbund. mit Tanz, Theateraufführung
und Auftreten des beliebten Humoristen
Troniker.

Musik der beliebten Jazz-Kapelle „Brunhilde.“
Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Für Erholungsbedürftige.
Hofgut Häufel b. Eppstein i. Taunus.
Vorzügliche Höhenluft. — In Verpflegung.
Preis mit Pension pro Tag 12 000 M.
Friedrichs.

KURHAUS-HOTEL JÄGERHEIM

Tel.: Amt Wehen 41 **HAHN I Taunus** Tel.: Amt Wehen 41

Herrlich mitten im Tannenwald gelegen. Vortreffliche Pension.

Wein- und Kaffee-Restaurant

Vorzgl. Küche / Gut gepf. Weine / Aufmerks. Bedienung / Das ganz. Jahr geöff.

Direktion Ch. Preisser.

Neues Schützenhaus

An der Fasanerie.

Jeden Sonntag:

!!TANZ!!

Hansi-Jazz-Band! Moderne Tänze! Hansi-Jazz-Band!

Chausseehaus.

Sonntag, den 17. Juni 1923, 4 Uhr:

Großer Ball.

Colorado-Jazz-Band. — Erdbearbowle.
Eintritt frei. — Tanz frei.

Sänger-Quartett „Arion“ Wiesbaden

Sommerfest

Sonntag, den 17. Juni 1923

Tanz- und Unterhaltung in der

Männerturnhalle Pfaffers Straße

Anfang 4 Uhr

Freunde und Gönner herzlich willkommen.

Jazz-Band **Jazz-Band**

Der Vorstand.

Taunus-Palais

Taunusstraße 27.

Modernstes

Tanz-Palais

mit

Harry Jackson's Jazz-Band

Die beliebte Jazz-Kapelle.

Bayerischer Verein „Bavaria“ Wiesbaden

Morgen Sonntag, in Sonnenberg,
Restaurant „Raffauer Hof“:

Sommer-Fest

Unterhaltung • Theater • Tanz.

Zur Aufführung gelangt auf vielseitigen Wunsch:

„Hans und Gretl“.

Dazu ladet bestens ein Der Vorstand.

Restaurant Zur Börse

Mauritiusstraße 8.

Morgen Sonntag:

Grosses Wildbretessen!

Rehrücken, Rehkeule, Rehragout nebst anderen Spezialitäten.

Ausschank des berühmten Poppenschänkelechs, Reichelbräu

und Germania hell.

Weine erster Firmen. Eigene Schlächterei.

★Café Orient★

— Unter den Eichen. —

Ab 4 Uhr **Sonntag** Ab 4 Uhr

sowie täglich ab 8 Uhr abends:

Unterhaltung u. Tanz!

Neue Jazz-Kapelle (4 Herren).

Nachmittags-Konzert
im Freien.

Bei ungünstiger Witterung i. d. neuen Parterre-Räumen.

Wilhelma-Kasino

Direktion: **M. H. Reintjes.**

Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstr.

Samstag, 16., u. Sonntag, 17. Juni
abends 8 1/2 Uhr:

Große Réunion

verbunden mit

Tanz-Vorführungen

in

künstlerischer Vollendung.

Sonntag, den 17. Juni
nachmittags:

Der beliebte

5-Uhr-TEE

Schwalbacher Hof

Emser Straße 44.

Heute, ab 8 Uhr:

Das große

Sommernachtfest

Herrliche Dekoration, feenhafte Beleuchtung

Überraschungen.

Morgen, **Ball**

ab 4 Uhr:

mit dem beliebten
Williams Jazz-Band.

HOTEL RÖMER

Büdingenstraße 3, oberhalb

des Kaiser-Friedrich-Bades.

Heute Samstag abend, 8 1/2 Uhr:

Wiederholung des

Familien-Abends

Saalbau Josefshaus

Biebrich a. Rh., Wiesbadener Str.

Sonntag, den 17. 6. 1923, ab 4 Uhr:

Großes Tanzvergnügen!

— Feuerwehr-Kapelle. —

Rheinische Kartonnagen- und Falt-schachtelfabrik

Wiesbaden

Walkmühle

290



Montag, den 18. Juni 1923
abends 8 Uhr, im Abonnement:
Volks-Konzert
Sollsten-Abend des Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister H. Irmer. F315
Leuchtfantäne! — Scheinwerfer!
Eintrittspreis für Nichtabonnenten 500 Mark.
Städtische Kurverwaltung.

Männerges.
Berein „Fidelio“

Ausflug nach Sonnenberg
„Kaiserjaal“.
Große Überraschung und Tanz.
Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Walhalla

Ossi Oswald
Viktor Janson
in ihrem frisch-fröhlichen Spiel:
Der blinde Passagier
Fünf heitere Akte.
Hierauf
der Sascha-Großfilm:
Herren der Meere
Eine moderne Piratengeschichte in 6 Akten
mit den Darstellern des vor einiger Zeit ge-
zeigten preisgekrönten Filmwerks:
„Eine versunkene Welt“.

Film-Vorführung

Interessanter Filme aus allen Gebieten:
Natur, Industrie, Sport, Hypnose, Humor
unter Begleitvortrag des Herrn Studienassess. Oehlert,
Mittwoch, den 20., Donnerstag, den 21., Freitag,
den 22. Juni, 6 und 8 Uhr im **Neuen Museum**,
Kaiserstrasse.
Eintritt M. 800 u. M. 1200. Näheres siehe Säulenplakate.
Lehr- u. Kunst-Film-Gesellschaft
m. b. H., Wiesbaden.

K. P. Tanz-Palais

Schwalbacher Straße 51.

Samstag und Sonntag:

Heitere Abende

mit den beliebten
K.-P.-Überraschungen.
Jonny's Jazz-Band.
NB. Die Herren werden ersucht in dunklem
Anzug zu erscheinen.
Sonntag nachm. 4½ Uhr:
Die beliebte
Mocca-Stunde

Klosterschenke (Klarenthal)
Großes Schlachtfest
W. Hähler.

Sonntag — Tribüne

abends 8¼ Uhr, im
Kasino, Friedrichstr. 22:

Infolge des Riesen-Andranges!
Zum sechsten Male!

Der stürmische Lacherfolg!

Lass das Roulo geh'n!

Der große lustige Abend, gegeben von

Gustav Jacoby.

Das Lustigste vom Lustigen

— Operette — Chansons — Dialektgeschichten —
— Schnurren — Scherze —

Karten zu Mk. 6000, 4000, 2000

Kasse Kasino Sonntag 11—1 Uhr und an der Abendkasse ab 6 Uhr.

Intern. Artisten-Verband „S. w. J.“

— Sektion Wiesbaden. —

Saalbau RITTER, Unter den Eichen,
Sonntag, den 17. Juni, abends 6 Uhr:

Großer Cabaret-Abend

mit Ball

unter gütiger Mitwirkung von

Frl. Gretel Kössler und Herrn Gustav Wünsche
vom Mainzer Stadttheater.

Erstklassiges Künstler-Programm.

Eintritt 1800 Mk. inkl. Steuer.

— Jazz-Band. —

!!! Verstärkte Kapelle !!!



Erstklassiges
Damenorchester
Täglich:
von 5-7 u. 8-12.
Café Weinsalon:
„VÖLKERBUND“
— RHEINSTRASSE 17 —

Pan-Club

Gegr. 1919.

Samstag, den 16. Juni 1923, ab 8 Uhr abends,
im Wintergarten:

Wohltätigkeits-Fest verbunden mit Ball!

zum **Wiederaufbau des Staatstheaters**

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Dr. Hans-Zoeppfel
Frl. Paula Ney
Max Andriano
Konzertmeister **Budi**
Senta Wittlich, jugendliche
Ballettanzerin

vom Staatstheater

Leni Bauer, Solotänzerin, Mainzer Stadttheater

Kotillon und sonstige Überraschungen!

Tanzleitung: **George und Georgeffe.**

Eintrittspreis 5000 M. (Mitglieder Ermäßigung.)

Die Clubleitung.

Vorverkauf: Zigarrengeschäft **Christmann**, Resid.-Theater.

Auto-Decken

Radrad-Profil.

710 x 90 à 22. 200 000
760 x 100 à 22. 240 000
765 x 105 à 22. 250 000
820 x 120 à 22. 300 000

Schollmayer, Mainz
Boppstraße 70, 1.

2-3 Herren finden bei
alleinlebender Dame

guten Mittag-
u. Abend-Tisch

Stellmündstraße 27, 1 I.

Damen-, Herren-
u. Bettwäsche

auf Neu, auch zum Aus-
bessern, wird ang. Born.
Ellenbogenstraße 2.

Thalia

Der Herzog von Aleria.

Ein Familien-Drama
in 6 Akten nach dem
Ibsen'schen Motiv
„Gespenster“.

In den Hauptrollen:

Johannes Riemann
E. Kaiser-Titz
Claire Rommer
Lina Lossen.

„Er“ als Verjüngungs-
spezialist.

Harold Lloyd-Groteske
Anfang tagl. 3 Uhr.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1, n. Kochbr.

Ab Freitag, 15.-21. Juni
Der Silberkönig

III. Teil

CLAIM 36

Sensationsfilm, 6 Akte.

In den Hauptrollen:

Bruno Kastner,
Hanni Reinwald,
Wilhelm Diegelmann.

Die Hexe.

Drama in 5 Akt., nach
dem gleichn. Roman v.

Carl Busse.

In der Hauptrolle:

Erich Kaiser-Tietz.

Chaplin auf dem

Maskenball.

Urkommische Groteske.

Rörbe und Stühle

werden sauber geflochten.

Bürstenwaren

aller Art empfiehlt F201

Blindenanstalt

Rachmayerstraße 11.
Kernstraße 6036.

Täglich 8—1 Uhr:

Simplicissimus

—Künstlerspiele

Trocadero

Tanzpalast — Bar

Webergasse 37

WIESBADENS bestes

Vergnügungs-Establishment.

Feine Küche — Zivile Preise.

Staatstheater

Kleines Haus.

Freiburgstr. 17.

Sonntag, 17. Juni.

Vormittags 11.30 Uhr:

Bei aufgehoben. Stammtische:

Gaßpiel!

des Marbölmen- und Lauten-

Chors Wiesbaden.

Dirigent: Kammermusiker

H. Werner.

Bei aufgehoben. Stammtische.

Eine Nacht in Venedig.

Ein Maskenspiel aus dem Repertoire

von F. Zell und R. Gende.

Musik von Joh. Strauß.

Der Herzog von Aleria. G. Lange

Delacour. Max Andriano

Barbarnico. F. Zeller. F. Zeller

Leitende. G. D. Joffe

Barbara. D. D. Joffe

Agathe. E. D. Joffe

Anna. E. D. Joffe

Caroline. E. D. Joffe

Barbarnico. E. D. Joffe

Leitende. E. D. Joffe

Barbara. E. D. Joffe

Agathe. E. D. Joffe

Anna. E. D. Joffe

Caroline. E. D. Joffe

Barbarnico. E. D. Joffe

Leitende. E. D. Joffe

Barbara. E. D. Joffe

Agathe. E. D. Joffe

Anna. E. D. Joffe

Caroline. E. D. Joffe

Barbarnico. E. D. Joffe

Leitende. E. D. Joffe

Barbara. E. D. Joffe

Agathe. E. D. Joffe

Anna. E. D. Joffe

Caroline. E. D. Joffe

Barbarnico. E. D. Joffe

Leitende. E. D. Joffe

Barbara. E. D. Joffe

Agathe. E. D. Joffe

Anna. E. D. Joffe

Caroline. E. D. Joffe

Barbarnico. E. D. Joffe

Leitende. E. D. Joffe

Barbara. E. D. Joffe

Agathe. E. D. Joffe

Anna. E. D. Joffe

Caroline. E. D. Joffe

Barbarnico. E. D. Joffe

Leitende. E. D. Joffe

Barbara. E. D. Joffe

Agathe. E. D. Joffe

Anna. E. D. Joffe

Caroline. E. D. Joffe

Tuche-Stoffe

Stets Eingang von Neuheiten. Nur Qualitätsware.

erhalten Sie gut
und preiswert im
Spezial-
tuchgeschäft

K. Schneider,

51 Rheinstraße 51

L. Stock im städtischen Gebäude L. Stock.

Bekanntmachung.

An allen Wochentagen von 6½—9½ Uhr abends — ausgenommen Montags u. Samstags — werden kostenlose Unterrichtskurse zur Erlernung der französischen Sprache in den Schulen der Luisenstraße und Bleichstraße abgehalten.

Außerdem finden wöchentliche Kurse für Französisch an sämtlichen Tagen der Woche, nachmittags von 3—6 Uhr, im Saal am Schloßplatz statt.

Neue Schüler können sich im Rathaus, 2. Stod. Zimmer 43, jeden Wochentag von 11—11½ Uhr vormittags u. 3—4 Uhr nachmittags, einschreiben lassen. Zweimal monatlich werden neue Kurse für Anfänger eingerichtet.

Außerdem finden Mittwochs und Donnerstags von 7—9 Uhr abends Kurse zur Verbesserung der französischen Aussprache in der Schule der Luisenstraße statt.

Le Délégué de la H. C. I. T. R.

Cercle de Wiesbaden-VIII.

Neuer Brotpreis.

Ab Montag, den 18. Juni 1923 (Marke 25 der städtischen Brotfabrik) beträgt der Preis für 1 Bogenmenge fädt. Markenbrot (1840 gr)

2650 Mark.

F 334

Wiesbaden, den 16. Juni 1923.

Der Magistrat.

Haushaltsplan 1923.

Gemäß § 76 der Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau wird der Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1923 vom 18. Juni d. J. ab 5 Tag; lang im Rathaus, Zimmer 47, zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgestellt.

Wiesbaden, den 15. Juni 1923.

Der Magistrat.

Anschluß von sogen. Motorlampen hinter Kraftzählern.

Die nach § 5 der allgemeinen Stromlieferungsbedingungen unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilte Genehmigung zum Anschluß einer Motorlampe hinter Kraftzählern (Nichtstrom zum Kraftstrompreis) wird ab 1. Juli d. J. aufgehoben. Sämtliche bisher genehmigte Motorlampen müssen daher ab 1. Juli d. J. an einen Lichtzähler angeschlossen werden.

Wiesbaden, den 16. Juni 1923.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Städt. Schwimmbadbetrieb im Augusta-Vittoria-Bad

Eingang: Vittoriastraße.

Eröffnung Montag, den 18. Juni.

Badeszeiten:

Für Frauen u. Mädchen	Dienstag	v. 2—6 Uhr nachm., v. 6—9 Uhr abends, Bollabend f. Frauen,
	Freitag	v. 2—7½ Uhr nachm.,
	Montag	
Für Männer u. Knaben	Mittwoch	v. 2—7½ Uhr nachm.,
	Donnerstag	
	Samstag	v. 2—6 Uhr nachm., v. 6—9 Uhr abends, Bollabend f. Männer,
	Sonntag	v. 7—12 Uhr vorm.

Städt. Badeverwaltung. F 133

Am Donnerstag, den 21. Juni 1923, versteigert das Realvermögenamt Wiesbaden, Gerzendorfsstraße 10, vormittags 10 Uhr beginnend, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

- 442 Kilogramm Lumpen (Leinen).
- 10565 Papierhandtücher (neu).
- 3683 Kopfpolsterfüße (Stute u. Dreif. beschädigt).
- 1318 Strohläden (Stute und Dreif. beschädigt).
- 385 Papierstühle (gebraucht, beschädigt).
- 617 wollene Decken (weiß und bunt, beschädigt).
- 30 Bettvorlägen, beschädigt.
- 3 Gardinen, beschädigt.
- 1 Treppenaufleger, beschädigt.
- 1 Teppich, beschädigt.

F 330

Nachlaß-Versteigerung

• Dienstag, den 19. d. Mts.

versteigert sich hierseits

Helenenstraße 25

von vormittags 9½ Uhr an:

2 kompl. Betten, 1 Kinderbett, 2 Kleiderschränke,

1 Waschkommode mit Marmorplatte 2 Kommoden, 1 Bettsofa, 1 Küchenschrank, mehrere Ripp- und andere Tische, 1 Küchengerät, wüstenh. eine Anzahl Stühle, 1 Regulator 1 Wanduhr,

1 Nähmaschine, Polstermöbel,

Boden, eine Partie Gläser, Teller, Tassen, Steinzeug, 1 Tonnengarnitur, Aluminiumtöpfe u. 2 Scherker, sowie sonstige Haushaltsgegenstände und Küchengeräte, 1 Musikapparat, 2 Konzerttischen, Schuhmacherwerkzeuge und viele nicht aufgeführte zu dem kompl. Haushalt gehörige Sachen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung

Der Nachlaß ist auf erhalten

Hupe, Gerichtsvollzieher,

Adelheidstraße 59.

Die Hofbuchhandlung Staadt

gegründet 1878

vereint in sich alle Zweige des

Buch- und Kunsthandels

Sortiment — Verlag — Antiquariat

Kunsthandel — Graphik — Kunstverlag.

Export nach allen Ländern der Erde.

373

Vertretungen in Berlin — Leipzig — Stuttgart — London — New York.

Ankauf

ganzer Bibliotheken und einzelner Werke.

Verkauf.

Auskunftserteilungen bibliophiler oder wissenschaftl. Art sorgfältig u. kostenlos.

Wiesbaden

Bahnhofstraße 6.

Zur gef. Kenntnissnahme.

Entsprechend der weiteren Erhöhung des Einkaufspreises und der übrigen Kosten müssen nachstehende Mindestverkaufspreise mit sofortiger Wirkung in Kraft treten:

Einheimisches Bier	7/20 Liter	Mk. 1200.—
Apfelwein	3/10 " "	750.—
" " "	4/10 " "	1000.—
Ausschäntwein	per Glas	2000.—

Bei fortwährender Gelbentwertung ist eine entsprechende Anpassung dieser Mindestverkaufspreise erforderlich.

Arbeitsgemeinschaft der Hotel- und Gastwirtevereine Wiesbadens.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen ist das beste!

293

Brennholz

Prima trockenes Buchenscheitholz

osentertig, sowie Kiefern-Anzündeholz u. Heizungsholz

liefert jedes Quantum frei Haus und ab Lager

Heinrich Biemer jr.

Gegründet 1896 Holzhandlung Telefon 4443

Blücherstraße 40.

Lager: Dotzheimer Straße, am Loreleiring.

Brennholz

aller Art liefert jede Menge ab Lager und frei Haus

Deife & Belz,

Holzhandlung, Bleichstraße 35.

Kinderwagen

beste Ausführung.

Weyershäuser

Rauenthaler Str. 14.

Landaulet-Limousine

Karosserie

modernste Form, für 10/30 od. 14/30 PS. Chassis, intadellosem Zustand, eventl. mit 10/30 PS. Chassis, preiswert zu verkaufen.

Kruck Werke Wiesbaden, G.m.b.H.

Schliersteiner Strasse 21 b.

Möbiliar-Versteigerung

Wegen Auflösung eines Haushalts veräußern wir am Montag, den 18. Juni d. J.

vorzugsweise 9½ Uhr anfangend, in der Wohnung **Aleixstraße 6, 2 Et.**

nachstehend aufgeführte, gut erhaltene Möbiliar- u. Haushaltsgegenstände, als:

2 kompl. Aufb.-Betten, Aufb.-Büfett,

sehr gute nuss- u. lach. Kleiderkäufe, 3teil. Brandk. Kachelöfen, Badkommoden, Kommoden, 3 nuss. Nachttische, Konsolentische, Ausziehb. runde, vieredige, Ripp- u. Nussl. sehr elegante nuss. Rohrstühle, Schreibtisch, Spiegel, 2 nuss. und Goldrahmen, Regulator

sehr schön. Ölgemälde, Bilder,

2 sehr gute Brüssel-Teppiche,

Vorlagen, Deckbetten, Kissen,

große Partie Ripp- und

Decorationsgegenstände,

Glas, Porzellan, Kaffeefervices, verfl. Porz. u. Gebrauchsgegenstände, Klavierdeckel, Kleiderwand, kompl. Kücheneinrichtung, Gaskocher mit 4 Brennern, 11. Gasbrenn. Küchen- u. Kochgesch. und vieles mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung nur vor der Auktion.

Rosenau & Wintermeyer

beidseitiger Taxator

beidseitiger öffentlich angeordneter Versteigerer. Größte Auktionshalle Wiesbadens. 3 Marktplatz 3.

NATURWEIN-VERSTEIGERUNG

Dienstag, den 19. Juni, 11½ Uhr vorm., in der Liedertafel in Mainz kommen zur Versteigerung:

16 Viertelstück 1921er, 11 Halbstück 1922er

Oppenheimer & Dienheimer Weine bester Lagen, dabei feinste Aus- und Spätlesen.

Zutritt zur Probe u. Versteigerung nur gegen Vorzeigung der Handelserlaubnis für Weine.

F 6

Weingut B. HERTZ Wwe., Oppenheim.

Neu-Wäscherei A. Kirsten

Scharnhorststraße 7 — Telefon 4074

Leistungsfähiges Geschäft für Hotels, Wäschegeschäft und Private.

Spez. Herren-Wäsche auf Neu.

Die Motten heiraten

in Ihren Kleidern, wenn Sie nicht ein wirksames Mittel verwenden, das an allen Stellen gleichmäßig wirkt. Nur **Mottenkugeln** (D. R. G. M.) lassen sich unter Kugeln, Vorhänge und hängende Kleider umbängen und auch in Futter, Kamm- und Kragen gut verteilen. Zu haben in allen Drogerien, stets vorrätig bei:

- Albrecht-Droge, Apoth. M. H. Brechtstr. 11.
- Central-Drogerie, Friedrichstraße 16.
- Drogerie Geibel, Bleichstraße 19.
- Drogerie Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30.
- Drogerie Kimmel, Kerkstraße 46.
- Drogerie Völle, Apoth. Scharner, Moritzstr. 12.
- Droge Minor, Schwabstr. 4.
- Hofmann-Drogerie, Kerkstraße 9.
- Schloß-Drogerie, Moritzstraße 9.
- Belkand-Drogerie, Apoth. Kerk, Sedanstr. 1.
- Altehersteller: „Chemica“, Frankfurt a. M.

Pneumatiks Pneumatik Central, Adolfsallee 35 Tel. 193

Wirtschaftliche Wochenschau.

Der Dollar hat nun an der Berliner Börse auch die Hunderttausendmarkergrenze überschritten. Von der Markstützung ist es still geworden, und angesichts der ungünstigen außenpolitischen Lage Deutschlands fehlt in der Tat jede Möglichkeit, der unheilvollen Entwertung der Mark mit Erfolg Grenzen zu setzen. Wenn sich aber die Reichsbank aus diesem Grunde begreiflicherweise auch weigert, zur Rettung der Mark weitere große finanzielle Opfer zu bringen, so scheint innerhalb der Reichsregierung der Gedanke, durch gesetzgeberische Maßnahmen die Devisenspekulation tödlich zu verwunden, einen festeren Boden zu gewinnen. Alle sachlichen Einwendungen, die gegen eine Zentralisierung des Devisenhandels erhoben worden sind, treten an Bedeutung und Schwerkraft zurück hinter der Notwendigkeit, die Mark vor dem völligen Verfall zu retten. Die Schaffung einer Devisenzentrale, die während des Krieges in Deutschland bekanntlich schon bestanden hat, ist freilich heute, wo die Zollgrenzen des Reichs vielfach durchlöchert sind, überaus schwierig. Aber man wird den Versuch jedenfalls machen müssen, wenn man darauf hinweisen will, daß alles geschieht, was geeignet ist, die drohende Katastrophe so lange als möglich von der deutschen Wirtschaft abzuwenden. Denn wohin die gegenwärtige Entwicklung auf den deutschen Devisenmärkten treibt, kann man heute nur schauernd ahnen. Die Teuerung droht einen Umfang anzunehmen, der unbedingt zu sozialen und innerpolitischen Katastrophen schlimmster Art führen muß. Reichskohlenverband und Reichskohlenrat haben sich soeben wieder veranlaßt gesehen, eine mehr als 50prozentige Erhöhung der Kohlenpreise vorzunehmen. Die automatische Wirkung, die ein solcher Beschluß auf die Preisgestaltung in der gesamten Volkswirtschaft ausüben muß, sind bekannt. Das Reich muß sich aber auch aus eigenem Interesse der Zerstörung der deutschen Währung mit allen Kräften entgegenstemmen, denn auch die Reichsfinanzen müssen völlig zerrüttet werden, wenn die Grundlage, auf der sie nun einmal aufgebaut sind, versinkt.

die Markwährung als Wertmesser völlig unbrauchbar wird. Vergeblich machte der Reichsfinanzminister verzweifelte Anstrengungen, die Steuerauskommen der Geldentwertung anzupassen. Die dem Reichstag vorliegenden Gesetzesentwürfe zum Umbau der Verbrauchssteuern werden zweifellos auf keinen Widerstand stoßen, auch nicht die Forderung einer zwanzigfachen Erhebung der Vorschüsse auf die Einkommensteuer. Dagegen scheint der Vorschlag des Reichsfinanzministers, die Zwangsanleihe noch einmal, in zehnfacher Höhe zu erheben, über das Ziel hinauszuschießen. Der Antrag, der auch im Reichstag die meiste Aussicht auf Annahme hat, begnügt sich mit einer Verzehnfachung der Zwangsanleihe, durch die man eine allzu große Verminderung der Vermögenssubstanz der deutschen Produktion zu vermeiden hofft.

An den deutschen Effektenmärkten feiert die Katastrophenhäuser wieder traurige Orgien. Man kann es dem Publikum nicht verdenken, wenn es seinen Besitz unter allen Umständen der Markentwertung zu entziehen bemüht ist. Bedenklicher dagegen sind die überaus starken Käufe des Auslandes, die sehr viel zu der jetzigen Aufwärtsbewegung der Effektenkurse beitragen. Welche ungeheure Gefahr der deutschen Volkswirtschaft aus dieser Überfremdung droht, zeigen uns die Vorgänge bei der Phönix-Bergbaugesellschaft, deren Aktienmehrheit in die Hände des holländischen Kapitals zu geraten droht. Wie verläuft, wollen die zuständigen Reichsministerien eine Nachprüfung dieser Transaktionen vornehmen. Man wird es — und bei der heutigen Lage Deutschlands erst recht — als berechtigte Forderung anerkennen müssen, daß die großen Gesichtspunkte der Erhaltung der deutschen Produktion in deutscher Hand allen Privatinteressen voranzugehen haben!

6. Generalversammlung der Biebricher Bank.

E. G. m. b. H.

Unter dem Vorsitz von Direktor Wöhrle fand die ordentliche Hauptversammlung der Biebricher Bank (früher Vorschauverein) statt. Der Vorsitzende betonte in seinen

einleitenden Worten, die Zerrüttung unseres wirtschaftlichen Lebens spiegele sich am deutlichsten wider in den aufgeblassenen Zahlen, wie sie in dem Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr verzeichnet sind. Die Bank war in dem Berichtsjahr in allen Zweigen des Geschäftes lebhaft beschäftigt. Gegen Schluß des Jahres setzte ein lebhaftes Kreditbedürfnis ein, das die Bank jedoch restlos befriedigen konnte. Direktor Kehrle erstattete den Bericht über das abgelaufene Jahr. Wir führen daraus nur kurze Zahlen an: der Gesamtumsatz hat sich von 605 000 000 M. auf 8 795 000 000 M. und die Bilanzsumme von 190 000 000 M. auf 251 000 000 M. erhöht. Der Reingewinn beträgt 3 150 363,14 M. Er wird nach Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates wie folgt verteilt: es werden 20 Proz. Dividende auf das Mitglieder Guthaben gewährt; dem Reservefonds werden 309 165 M., dem Spezialreservefonds 430 000 M., dem Delkrederfonds 480 000 M. und dem Pensionsfonds 475 000 M. überwiesen. 1 295 859 M. bleiben zur Verfügung der Hauptversammlung. Diese überwies davon 1 Million M. als Vergütung an den Aufsichtsrat und übergab den Rest von 295 000 M. dem Vorstand zur Verteilung an Vereine und bedürftige Anstalten. Von der Versammlung wurde beantragt und beschlossen, die Vergütung an den Aufsichtsrat nach prozentualen Gehaltsätzen im Laufe des Jahres zu regeln. Die endgültige Festsetzung erfolgt dann in der Hauptversammlung. Die Mitgliederzahl ist weiter angewachsen. Auf Antrag des Vorstandes wurde einstimmig beschlossen, die einzelnen Geschäftsanteile von 500 auf 10 000 M. und die Haftsumme entsprechend auf 20 000 M. je Anteil zu erhöhen. Es können von den Mitgliedern bis 5 Anteile erworben werden. Die alten Geschäftsanteile werden als erste Anzahlung auf den erhöhten Geschäftsanteil angerechnet. Durch diese Maßnahme mußten verschiedene §§ des Statuts geändert werden. Die Änderungen wurden einstimmig gutgeheißen und dem Vorstand Entlastung erteilt. Die satzungsgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt. Der Vorsitzende schloß die außerordentlich stark besuchte Versammlung mit dem Wunsch, daß die Mitglieder auch fernerhin der Bank Vertrauen und Unterstützung bewahren möchten.



DUFTIG * LUCCA * LIKÖR * KÖSTLICH



Alleinherstellerin: Steigerwald Aktiengesellschaft (Lucca Company) Heilbronn a/N., Stammhausgründung 1869.
Vertreter: **W. J. Vogelsberger, Wiesbaden**, Herderstraße 25, Fernsprecher 657.

F 97

Jetzt ist es Zeit

Ihren Kraftwagen

gründlich bei einer leistungsfähigen Firma durchreparieren, modernisieren und lackieren zu lassen.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Reparaturwerk Benkel

Sonnenberger Straße 82.

Stadtbestellungen: Wilms, Bieblstraße 9, I.

DREHSTROM-MOTOREN

110/220 V. — 220/380 V.

1500 — 3000 Umdrehungen/Min.

0,3 — 4 PS, offen und gekapselt.

Elektr. Schleifmotoren.

Alles ab unserm hiesigen Lager.
Wiederverkäufer Sonder-Rabatt.

L. & L. Haberstock
Albrechtsstraße 7.

Agas-Automobile!

rasche Gebrauchswagen, sofort lieferbar

Ing. Pfeil, Wiesbaden, Friedrichstr. 44.

Trockenfeuerlöscher „Glückauf“

Wicht sofort jeden Entstehungsbrand, auch wenn Benzin, Benzol, Petroleum usw. durch Wasser nicht lösliche Stoffe, brennen. „Glückauf“ gehört auf jedes Automobil, in jeden geschäftlichen Betrieb und Haushalt. Der Preis ist billig. Die Wirkung verblüffend. Glänzende Gutachten zur gefügigen Verfügung.
Schloß-Drogerie Siebert, Marktstraße 9.

Elegante Damenkleider, Blusen, Röcke, Waschkleider

Arnold, Wellritzstr. 11, nur I. Et.

im Hause der Apotheke.

— Bitte genau auf Nr. 11 achten. —



Feinen **Privat-Mittags- u. Abendtisch**

sowie Speisen nach der Karte empfiehlt
Max Christians, Küchenmeister, Rheinstraße 62.

Bevor Sie Ihren Bedarf in

Gardinen

Stores, Madras-Dekorationen
Tülle, Mülle, Etamines

decken,
besuchen Sie bitte mein Lager.
Sie finden reichste Auswahl,
— solideste Qualitäten —
zu außerordentlich vorteilhaften Preisen

Spezial-Geschäft Schulgasse 8, I.

Vertrieb von Erzeugnissen

Sächs. Gardinen-Fabriken

Klein Laden. Rich. Herwegh. Tel. 5161.

Radener Tuchhaus

Nerostrasse 19 St. Chanadowicz Nerostrasse 19

Beste u. billigste Bezugsquelle für

Schneider und Wiederverkäufer.



Wanzen, Ratten, Mäuse, Motten,
Ameisen, Grillen, Kakerlaken, schwarze
Käfer und sämtliches Ungeziefer

vertilgt sofort

Kammerjäger Müller

Erste Reinigungsanstalt für Ungeziefer

Wiesbaden, Gneisenaufstr. 13, Mainz, Alarstraße 14.

Seitenbau 1 links.

Telephon 2116.

Erstklassige Referenzen von Staats- und städt. Behörden.

Bitte mich durch Postkarte zu befehlen!

Frisch eingetroffen!

Sehr schöne

VACHELEDERKÖPFE

zu Sohlen geeignet, äußerst preiswert abzugeben.

C. HARTMANN, Nerostraße 42.

Aufarbeiten

von Matratzen, Polstermöbeln, Tapis, Arbeiten billiger.

Dresdnerstr.

Albrechtsstraße 37. 1. Et.

Russische Buchhandlung u. Bibliothek.

Fortwährender Eingang

letzter Neuheiten und Kinderbücher.

Taunusstraße 49, Hof.

Wäsche!

Damen- und Herren-Wäsche,
Bettdamast, Leinen-Bettücher,
Schlaf-Decken, Stoffe usw.

== sehr preiswert! ==

Weiser,

58 obere Webergasse 58.

Lassen Sie Ihre Hülte

umpressen, reinigen und färben.

Spielmann, Gutumpresserei

Bleichstraße 20.

Größere Posten

Schmirgel- und Carborundum-Schleifscheiben

abzugeben

Pfeiffer junior, Nikolastraße 39.

Damen-Hüte!

Große Auswahl in fertigen Tüll-, Strohh- u. Seidenhüten, von 15 000 M. an. Umarbeiten nach den neuesten Modellen. Billigste Berechnung.

Belze u. Belzmäntel

werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet u. gefüttert. Billigste Berechnung. Erste Referenzen. Kanai, Direktion in ersten Parkfurter Bäumen.

H. Heinemann

Sedanplatz 9, 2. St., Ecke Weißenburgstraße.

Einige Tuder 21er Mittel-Mosel

verkauft H. Goebel, Weingutsbesitzer, Coblenz. Schriftl. Angebot. H. Goebel jr., Wiesbaden, Emser Str. 75.

Stellen-Angebote**Weibliche Personen****Kaufmännisches Personal****Jung. Fräulein**

aus guter Familie, mit schöner Handschrift, für leichtere Lager- u. schriftliche Arbeiten gesucht.

P. Zorbach

Damenhut- und Handlung
Luisenstraße 24.
im Hofe

Lehrmädchen

aus gut. Familie gesucht.
Schubhaus Müller,
Elenbogensgasse 10.

Lehrmädchen

mit aut. Schulzeugnissen
sucht. Vorratssch. Gehalt
Soppe, Kanengasse 13.

Gewerbliches Personal**Empfangsfräul.**

mit Schreibmisch.-Kenntn.
(Anfängerin) zu Arzt ge-
sucht. Zu erfragen im
Tagbl.-Verlag.

Zuarbeiterinnen

für Taillen und Röcke so-
fort gesucht.
Frieda Wald,
Damen-Schneiderei,
Rüderstraße 42, 2. St.

Zuarbeiterin

gef. Kollender, Luisen-
straße 22, (alte Bahnhofstr.)
Berfelle

Schneiderin

ins Haus gef. Selbsta-
nd. Ballustr. Straße 11, 1.

**Hohlraum-
Näherinnen**

u. Lehrmädchen
gesucht
Sieglar, Webergasse 38.

Putz!

Erste Arbeiterin
sowie Zuarbeiterinnen
sowie sofort gesucht.
Heinrich Fried
Kirchstraße 50/52.

Modes.

Tücht. Arbeiterinnen
zum sofortigen Ein-
tritt, event. auch für
später gesucht.

P. Zorbach

Luisenstraße 24.
im Hofe.

**Tüchtige, nur erste
Korsettarbeiterin**

gesucht. Gutmuth, Wil-
helmstraße 16, 1.

Junges Mädchen

kann das Schirmnähen
lernen gegen sofortige
Vergütung. W. Kirchhof,
Schirmgeschäft, Al. Lang-
gasse 1.

Blakanweiserin

sofort gesucht.
Metzger, Diefel,
Rüderstraße 34, 2.

Thalia-Theater.

Bar dame
sofort gesucht.
Metzger, Diefel,
Rüderstraße 34, 2.

Lehrmädchen

gesucht, event. auch für
baldige Tage. Blumen-
geschäft, Taunusstr. 34.

Dauersonal

Beste noch rüstige
Kleinentnerin
zur Pflege und Gesell-
schaft eines gelähmten
Herrn gesucht. (Dauer-
stellung.) Gef. Angebote
an Frau Kapitan a. See
H. Kretschmer, 65, zu ltr.
bis 5. Uhr nachmittags.

Einj. Jungfer

für 11. Willenhaus bei
hohem Lohn u. besserer
Pflegerin gesucht. Angeb.
unter E. 953 an den
Tagbl.-Verlag.

Besseres Alleinmädchen

zum 1. Juli gesucht. Vor-
stellung nachm. 1-6 Uhr.
Direktor Gatzka,
Schillerplatz 2, 3.

Zur selbständ. Führung
eines H. Haushalts, drei
Personen, ein älteres

Mädchen

oder unabhängige Frau
gesucht. Gute Behandl. u.
Berf. unter Lohn. Zu
erfragen Karlsruher 2, 1.

**Röchin und
Hausmädchen**

zum 1. Juli in H. Haush.
(3 Pers.) bei hohem Lohn
gesucht. Näheres
Mainzer Straße 2.

Stütze

geb. Dame, selbständig in
aut. Küche, Baden, Ein-
machen, zum 1. Juli gef.
Ehrlich und zuverlässig.
Hausmädchen vorhanden.

Klein. Haushalt. Gehalt
50 000 Mk. Vormittags
bis 11 u. von 1-6 Uhr
Martinsstraße 3.

**Geb. Person als
Stütze**

gesucht. Familienanstell.
Schäferstraße 7.

Stütze

im Kochen etwas erfahr.
sofort od. 1. Juli gesucht.
Solis
„Zu den Bernen“.
Lehstraße 11.

50000 Mk.

monatl. ohne Abz.
Für hier, sp. ausw.,
wird zum 1. 7. evtl. sp.
peinlich ordnungsl. par-
tames

**Alleinmädchen
oder Stütze**

das aut. Kocht, badt und
einmacht u. sich vor keiner
Arbeit scheut, aut. selbst.
Führt, des Haush. gefucht.
Dal. ebenf. 35 000 Mark
monatl. Gehalt, ein geb.
ia. Mädchen zu 2 Kind.
m. aut. nähen u. Waschen
kann u. Hausarbeit mit
übern. Nur best. empf.
arbeitsfreie u. pflicht-
getreue Hausbeamtinnen.
Schneidern od. Greund-
denen ein dauerndes Heim
geb. wird, wollen sich
melben unter D. 945 an
den Tagbl.-Verlag.

**Dienstmädchen
oder Stütze**

in gute Familie nach
Hildesheim a. Hb.
Familienanstell. Gute
Bezahlung. Offerten unt.
R. 945 an den Tagbl.-Verl.

Rinderloses Ehepaar

(nur Zeit Wiesbaden).
möchte gebild. lat. Frau.
Mädchen, das schon Kennt-
nisse im Haush. hat, als
Haustochter aufnehmen.
Off. u. E. 953 Tagbl.-Verl.

**Tücht. aut. empfohlenes
Hausmädchen**

sucht
Dr. Reinhardt,
Taunusstraße 5.

Ordl. Hausmädch.

auch 14-15jähr., das an-
gelehrt wird, für eins od.
tagsüber gesucht.
Institut Schrant,
Weidenstraße 25.

**Tüchtiges zuverlässiges
Alleinmädchen**

mit guten Zeugnissen,
für kleinen herrschaftl.
Haushalt bei guter Ver-
pflung und Behandlung
per sofort oder später
gesucht.

**Steigerungsfähiger Lohn
70 000 Mk.**

monatl. Vorstellen
zwischen 1 u. 4 Uhr, auch
Sonntags.
Hrn. Ablandstraße 14

Mädchen

bei aut. Lohn gesucht
Neugasse 22, 1.

**Nur 1. Juli laub. zw.
Alleinmädchen**

gesucht. Zenerin. Adel-
heidstraße 88, 1.

Ehrf. Mädchen

in kleinen Haushalt, drei
Personen, gesucht. Müller,
Bismarckstraße 18.

Tücht. Mädchen

für H. Haushalt gesucht
Emmer Straße 28, 1.

Tüchtig. Mädchen

in kleinen Haushalt für
1. Juli gesucht. Gute
Zeugnisse erforderlich.
Frau Direktor Marx,
Kaiser-Friedrich-Ring 78.

Tücht. bestempfohl.

**Mädchen
oder Frau**

für mutterlosen Haus-
halt (2 Pers., 3 Zim.)
sofort gesucht.
Gef. Angebote unt.
E. 957 Tagbl.-Verl.

**Allein-
mädchen**

welches kochen kann, find.
gute Stelle bei hohem
Lohn
Adolfsallee 31, 3.

Hausmädchen

gesucht. Frau Dr. Göring,
Thomaestraße 5.

**Zum 1. oder 15. Juli
wird ein zuverlässiges,
autonomes**

„Zu den Bernen“.
Lehstraße 11.

Mädchen

für Hausarbeit gesucht.
Vorstellen Kerolal 3.
nachmittags von 5-7.

**Französische Familie
sucht**

das auch kochen kann.
Referenz. erwünscht. Sich
vorstellen von 2-4 Uhr.
Kerolal 33.

**Besseres
Alleinmädchen**

zum 1. Juli bei kinderlos.
Ehepaar gesucht. Gute
Behandlung u. Verpfleg.
Rheinstraße 106, 1.

**Solides ehrliches
Mädchen**

mit Kochkenntnissen und
Hausarbeit vertraut, das
Wert auf Dauerstellung
legt, in Villa (3 Pers.)
gesucht. Zeitgem. Höchst-
lohn. Hauskleider und
Schuhe gefest. Sonst.
Personal vorh. Offerten
unter E. 956 Tagbl.-Verl.

**Solides
Alleinmädchen**

in herrsch. ruh. 2-Pers.-
Haushalt sofort gesucht
Adelheidstraße 76, 2.

**Zuverläss. unabh. laubere
Frau oder
Mädchen**

für best. Zimmerarbeit
in aut. Haushalt
sofort gesucht.
Nur mit guten Empfehl.
zu melden von 4-6, auch
Sonntags. Bei Bedarf,
Schillerstr. 2, 1. L. Vorder-
treppe gehen.

**Zuverlässiges
Haus-
mädchen**

zum 1. Juli gefucht.
Brim. Zeugnisse od.
Referenzen. (Lohn
50 000 Mark). Vor-
stellung im Tag-
blatt-Verlag. Fr.

**Franz. Haushaltung
ohne Kinder sucht**

für 3 bis 4 Stb. pro Tag.
Sich melden an Hme.
Thörn, Geisbergstraße 48.
Erreichb. von 10-12 Uhr.

**Rüchen- und
Spülmädchen**

bei höchstem Lohn gesucht
Herderstraße 10.

Beis. Frau od. Mädchen

taglich einige Stunden
gesucht. evtl. über Mittag.
Gut m. Man. l. aba. m.
Adresse im Tagbl.-Verl.

Junges Mädchen

welches außer dem Hause
schlafen kann, für leichte
Hausarbeit per sofort ge-
sucht. Kbb. Wagemann-
straße 13, 2.

**Im Haushalt erf. best.
Mädchen**

von 1/8-4 Uhr gefucht.
Vorstellen v. 4-8 Uhr
oder Sonntag vorm. von
8-10 Uhr
Rüderstraße 7, 3. Hs.

**Suche 2mal die Woche
3 Stunden laubere
Frau oder Mädchen**

Fr. v. Krollal.
Kleiststraße 6, 1. St.
Frau oder Mädchen
2 ganze Tage, 4 Nachm.
wöchentlich gesucht
Rüderstraße 40.

**Saubere
Monatsfrau**

gef. Brodten, Mauritius-
straße 9, 2. r.

**Putz-
mädchen
oder
Putzfrau**

bei höchstem Lohn für so-
fort gesucht.
Parfümerie Detté,
Rüderstraße 6.

Saubere Putzfrau

für morgens u. mittags
2 Stunden gesucht
Kerolalstraße 5.

Putzfrau od. Mädchen

für wöchentlich dreimal
2 Stunden gesucht Rhein-
straße 18, 2. Hs.

Männliche Personen**Gewerbliches Personal****Junger intelligenter
gebildeter
Deutscher**

der fließend Engl. spricht,
täglich vor- und nach-
mittags zum

**Borlesen
und
Konversation**

gesucht. Meldungen bei
Dewa, Wagenknecht'sche
Agentur, von 10-12
und 3-5 Uhr.

**Tüchtige
Polsterer**

für bessere Ledermöbel
bei höchstem Lohn sofort
gesucht.

Berg & Co.

Tüchtige Damenfriseur
suchen
Kätker u. Jacobi,
Taunusstraße 4.

Schuhmacher

erstklassiger Herren- und
Damen-Arbeiter,
für dauernd gesucht.

**Plattner,
Schneidermeister**

des 8. R. L. sucht
Arbeiter
mit guten Zeugnissen,
Sich vorstellen von 8½
bis 10½ od. nachmittags
2-4 Uhr
Kätker u. Jacobi.

**Für komfizierte Fach-
offenbau. 2-3 selbständ.
tücht. Häfner**

gesucht.
Kraus, Christ, Architekt.
Hoch am Main.
Preislerstraße 9.

**Zuverlässiger
Motorfahrer**

von fließend Bank
sofort gesucht.
Offerten unter E. 951 an
den Tagbl.-Verlag.

**Fließender schulischer
Lehrer**

für sofort g. such.
Buchhandlung Stadt.
Bahnhofstraße 6.

**Solid. kinderloses
Ehepaar**

für kleinen Willenhaus-
halt gesucht. Der Mann
kann seinen Beruf aus-
üben, hätte aber in seiner
freien Zeit Garten usw.
im Stande zu halt. Gärtn.
bedarft. Die Frau
müßte Küche und Haus-
arbeit besorgen. Schrift-
liche Angebote mit Zeug-
nisabschriften und nur
aut. Empfehlungen unt.
E. 955 an den Tagbl.-
Verlag.

**Herrschafts-
diener**

mit guten Empfehlungen
gesucht, wenn möglich.
Französisch sprechend.
Kleiststraße 2.

**Haushalts-
diener**

sofort gefucht.
Chemische Fabrik Zahn,
Rheinstraße 15.

Stellen-Gesuche**Weibliche Personen****Kaufmännisches Personal**

Wer nimmt junge Dame
aus guter Familie mit
ins Ausland? Dieselbe
hat gute Praxis im Büro-
u. Kassenwesen. Gef. Off.
unter E. 952 an den
Tagbl.-Verlag.

Berläuferin

(Lebensmittel) 1. Stell.
geht auch in andere
Branchen. Offerten unter
E. 954 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal**Jg. geb. Mädch.**

26 Jahre, gelernt
Schneiderin.
im Hausw. u. d. Küche
u. Handarbeiten erfahr.
sucht bald. Wirtschafts-
kreis, am liebsten Emp-
fangs-Hilfe in Praxis od.
Gefucht. Gef. Sucht. u.
K. 950 an den Tagbl.-Verl.

Junges Mädchen

sucht Heimarbeit in der
Damen-Schneiderei.
Off. u. D. 952 Tagbl.-Verl.

Dauersonal

Juna Mädchen (Deutsche)
sucht Stellung als
Kinderfräul.

bei holländ. Familie (in
Holland). Kann nähen u.
ist auch im Kleidermach-
bewand. Inach erbitte
u. K. 954 Tagbl.-Verlag.

**Suche für meine 19jähr.
Tochter**

9 J. Mittelschule besucht.
Ihr kinderliebend. Stelle
als Kinderfräul. Off. u.
K. 955 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Junge Französin

sucht Stellung gleich w.
Art. am liebsten zu Kin-
dern. etwas Konverlat.
Offerten unter E. 950 an
den Tagbl.-Verlag.

Röchin

sucht zum 1. Stelle, geht
auch als Stütze. Offert. u.
E. 955 an den Tagbl.-Verl.

**Gebildete junge Dame
sucht Stelle als
Stütze**

ob. Reiberg. in g. Hause
in Ausland. Ref.
Kerolal 13, 1.

Fräulein

aus best. Fam., Zaberin.
sucht Stellung als Stütze.
bei Familienanstell. Gute
Verpfleg. und Behandl.
Bedina. Lohn Nebenlache
Off. u. K. 955 Tagbl.-Verl.

Junge Witwe

aus guter Familie, unab-
hängig, durchaus ehrlich
und zuverlässig. 1. Stell.
als Stütze in H. Haush.
von 8-5 Uhr oder tags-
über, wo Haushalt vor-
handen ist. Gute Behand-
lung Bedinaung. Moral.
Eidvortel Offerten u.
K. 947 an den Tagbl.-Verl.

Gebildetes Fräulein

sucht einige Stunden tägl.
Befähigung, am
liebsten an Kind. Off. u.
K. 956 an den Tagbl.-Verl.

**Gebildete zuverläss. junge
Frau sucht Beschäftig.**

von 3-7 Uhr. Offert. u.
K. 943 an den Tagbl.-Verl.

**Lebensmittel-
Großhandlung**

Jung. Kaufmann, er-
haltene Referenzen. sehr
aut. und fleißiger Ver-
käufer, gemäßig. Prä-
zision, unaufmerksam. möchte
sich bald verändern; auch
fundus der Drogen- und
pharmazeutisch. Branche.
Offerten unter E. 906 an
den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Junger kräftiger
Gärtner
sucht Stellung im Topf-
pflanzen. Offerten unter
E. 954 an den Tagbl.-Verl.

Junge bessere Frau

Wwe., unabh., zuverlässig,
aus guter Familie, sucht
Stell. tagsüber an Kind.
Off. u. E. 947 Tagbl.-Verl.

Pour Eiranger!

Saub. anst. Frau sucht
tagsüber, Beschäft. in Küche
u. Haush. Offerten unter
K. 957 an den Tagbl.-Verl.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal**

Junger Mann,
17 Jahre, mit besserer
Schulbild., hat 2 Jahre
Kaufmann gelernt, sucht
Stelle zur weiteren Aus-
bildung. Offerten unter
T. 957 an den Tagbl.-Verl.

Gelbständ. Buchhalterin

mit prima Referenzen per sofort oder
1. Juli gesucht.

Rheinische Import- & Handelsgesellschaft

G. m. b. H.
Herderstraße 18.

Ia KassiererIn

perfekt in Buchführung,
Lohn-, Steuer- u. Kassenwesen
zum baldigen Eintritt gesucht.

**In Frage kommen nur Damen, die ähnliche
Stellungen bereits innehatten.****S. Guttman.**

Für einen Großbetrieb wird eine gut empfohlene

Stenotypistin

gesucht welche flott Maschine schreibt u. womöglich gute
Kenntnisse in der französischen Sprache hat. Offerten
unter E. 938 an den Tagblatt-Verlag.

Damen- u. Herren

zum Verkauf meines Spezialartikels, Bettwäsche
Garnituren, gegen hohen Verdienst gesucht.

E. Fraenkel, Textilwaren-Großhandlung

Dohrheimer Straße 146.

Hohlraum-Näherinnen

Stickerinnen und Lehrmädchen
für Damenwäsche, ferner
Mädchen für leichte Handarbeiten
bei guter Bezahlung gesucht

J. Geisler,

Stickerin u. Weizengnäherin,
Schornhorststraße 27, 1.

Heimarbeiterinnen

Tausch.

Tausche meine moderne 4-Zimmer-Wohnung und Mansarde, in bester Lage, gegen
5- bis 6-Zim.-Wohn. in Geschäftslage, Friedrichstraße, Kirchallee oder Langgasse. Offerten unter D. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Tausch

Gebe Laden nebst 2 Zim. u. Küche u. sonst. Zubeh., ohne Abhand. oder neu herger. 2 Zim., Küche u. B., mit reichl. Zubeh. u. zahlr. Vergütung. Suche 3-Zim.-Wohnung. Off. u. D. 956 an den Tagbl.-Verlag.

Für Rentner und Pensionäre.

Kleines Haus, 5 Zimmer, Küche, Garten, helle gr. Lagerräume, Stallung, 5 Min. v. d. Stadt u. der Elektr., sehr geeignet zur Geflügel- und Kleintierzucht, gegen eine in guter Stadtlage (Westend) gelegene 4-5-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober 1923

zu tauschen gesucht.

Offerten unter D. 955 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch

Suche für meine 2-Zimmerwohnung m. Küche usw., in bester Geschäftslage, 1. Stock, eine 4-Zimmerwohn., auch Teilwohnung oder in Villa, gegen hohen Abstand zu tauschen. Gefl. Zuschr. u. M. 948 Tagbl.-Verl.

Wohnungstausch!

Geboten in Mainz: Wohnung von 7 großen Zimmern mit Zubeh. in zentraler allererster Geschäftslage, geeignet zu jeder Art v. Etagegeschäft, auch Großbetrieb. Gesucht in Wiesbaden: Geräumige 7-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Anerbieten unter M. 946 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch**Offenbach a/M. — Wiesbaden.**

Geboten werden in Offenbach schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. (1. St.) gegen gleiche Wohnung in Wiesbaden. Offerten erbeten unter E. 956 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Kapitalien-Angebote**

Wer sein Kapital zu Geschäftszwecken anlegen will, wer Beteiligungen usw. sucht wende sich an **Vermittlungs-Zentrale** Dambachtal 5, Part.

Suche mich mit **4—5 Millionen** an gutem Unternehmen zu beteiligen.

Büro u. H. Lagerräume, welche sich auch als Fabrikationsräume eignen, stehen zur Verfügung. Off. unt. D. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalist

wünscht sich mit **10 Millionen**

an gutgehendem Geschäft teil zu beteiligen. Näb. durch H. Rath, Seerobenstraße 5.

Jung. Kaufm. möchte sich bei alt. alleinstehend. Herrn mit einigen Mill. an groß. Geschäft tätig beteiligen

auch Filiale übernehmen. Off. u. D. 955 Tagbl.-B.

Rentner sucht an reellem rentabl. Unternehm. mit groß. Einl. tätige Beteiligung. Off. u. D. 953 Tagbl.-B.

Kapitalien-Gesuche

2—3 Millionen

gegen Gewinnanteil und gute Sicherheit sofort gesucht. Offerten u. D. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Stille oder tätige**Beteiligung mit 60—100 Millionen**

an nur reellem Unternehmen gesucht. Offerten unter D. 957 an den Tagbl.-Verl.

Wer

beteiligt sich mit einigen Million. Mark an einer Briefmarken-Handlung.

Offerten unter D. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Streng reell und diskret!

Vermittlungs-Zentrale

für alle privaten und geschäftlichen Angelegenheiten

Vermittlung von Immobilien, Wohnungen, Waren etc.
Erledigung aller privaten Aufträge. Mäßige Preise.
Sprechstunden von 10—3 Uhr

Dambachtal 5, Part.

Kohl & Brüggemann.

Tätige und kapitalistische Beteiligung an Buchhandlung gesucht.

Offerten unter H. 955 an Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Berläufe
Häuser, Geschäfte aller Art, u. Erd., beziehbar, verl. Mauthe, Luisenstr. 16.

Wiese

District „Müllerswies“, 140 Ruten, zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur Rathe, Seerobenstraße 5, 2. Stod.

500 Millionen

und darüber zahlen wir sofort in bar für Villen, Geschäfts- und Etagenhäuser in guter Lage. Benötigen auch mehrere leere Läden und Autogarage.

Handels- u. Immobilien-Verkehrsbüro G. m. b. H.

Marktstraße 22, 1 St.

Telephon 4246.

Immobilien J. Chr. Glücklich

gegründet 1862

Wilhelmstrasse 56 Fernruf 6656

Kauf und Miete | **Kapital-Anlagen**
von Geschäftshäusern | **Finanzierungen**
und Villen. | **Hypotheken.**

Wegzugshalber Haus

mit 4-Zimmer-Wohnungen, in sehr schöner Lage, und einige andere Etagenhäuser, von 15 000 000 Mark an.

Robert Götz, Rheinstr. 91, 1.

Wohnungsnachweis-Büro

Bahnhofstr. 8. **Lion & Co.** Fernruf 708.
Immobilien
Vermietungen
Möblierte Zimmer.

Café und Wein-Restaurant

sehr gutgehend, wegen Abreise sofort preiswert zu verkaufen. Agenten verb. Off. u. D. 938 Tagbl.-B.

Kleines Haus

m. etwas Garten, z. Alleinbewohnen, z. kauf. ges. 5-Zim.-Wg. kann getauscht werden. Offerten u. T. 944 a. d. Tgbl.-V.

Haus

von hiesig. Einwohner (Deutscher) zu kauf. ges. Mögl. im Zentrum der Stadt mit Laden. Offerten m. Preis unter D. 941 an den Tagblatt-Verlag.

Garten oder Grundstück

zwischen Lahn- u. Platter Str. zu kaufen gesucht. Off. unt. S. 944 an Tagbl.-Verlag.

Wir bieten an:

Läden
in verkehrsreichster Lage,
Villen
in Kurlage, wegzugshalb. verkäuf.,
Geschäfts- u. Etagenhäuser
in allen Stadtteilen,
Güter
in allen Gauen Deutschlands,
Autogarage u. möbl. Wohn.
auf gelegen.
ROLF LÜER & Co.,
Inh. H. FUCHS,
Langgasse 28, 1.

Beziehbare hochherrschaftliche Einfamilien-Villa

mit Auto-Garage und groß. Garten für Amerikaner oder perianer Bauwerk, baldicht zu kaufen gesucht. Gefällige Angebote an beauftragtes

Immobilien-Büro Zelter

Köderstraße 42, erbeten.

Freistehendes Haus

mit ca. 200—300 Quadratmeter groß. Fabrikationsräumen f. Zellulosewaren-Fabrikation in Wiesbaden oder Umgegend sofort zu kaufen gesucht.

Immobilien-Büro Zelter

Köderstraße 42.

Zu kaufen gesucht größeres Gelände

für Industriezwecke, Wiesbaden oder Umgegend. Evtl. bestehende Gebäude, welche sich für Maschinenfabrikation eignen.

Angebote mit Preis, Größe, Lage an

Karl Hartmann,

Wallufer Straße 7.

Verläufe**Privat-Verläufe****Kolonialwaren-geschäft**

(Nähe Wiesb.), auch als Filiale von groß. Geschäft geeignet zu verk. Off. u. D. 945 an den Tagbl.-B.

Lebensmittelgeschäft

(Kolonialw. u. Delikat.) inkl. Ware für 40 Mill. sofort umk. b. zu verkaufen. Näheres Vermittlungs-Zentrale, Dambachtal 5, B.

Kolonialwaren-Geschäft

mit Einrichtung zu verkaufen. Näheres an erfragen im Tagbl. B. P.

2 leicht. Arbeitspferde

1 schwereres mit aller Garantie, 1 Break und 1 Rolle, 50 St. Tragf. zu verkaufen.

Cramer, Bierstadt, Kaiserstraße 7.

1 Ziegen-Mutterlamm

8 Wochen alt, weiß, hornlos, zu verkaufen.

Hofkötter, Adlerstraße 21, 2. Stod.

3a, edle Dobermann-Hunde zu verk. Bismardring 36, B. z. Anzul. von 5—8 Uhr abends u. Sonntag den ganzen Tag.

2 Zughunde

1 Rottweiler, 1 deutscher Schäferhund zu verk. Doberheimer Straße 171, 2.

Reinr. Fox

zu verkaufen. Gr. Idmias, Köderstraße 3.

Echte Mannheimer Zwergspitzchen

8 W. alt, pr. Stb. verk. Eltewiller Str. 3, Hst. 1.

Reinrassige Dadel

mit Stammbaum, schw. zu verk. am 2. u. 4. Uhr, Gartenstraße 22.

Rehpincher

(jung) und ein

Jadenleid

Wottbillia im Auftrag zu verkaufen bei Emrich, Taunusstraße 56.

Glucke

mit 10 Küden

zu verk. bei Joh. Kopp, Unter den Eichen.

1922er Legehühner

(8 Stück und Hahn) billig zu verkaufen.

Karl Reitz, Kranenstraße 26, 3.

Küden

3 Wochen alt, mit und ohne Glucke, junge Enten, junge Gänse, Legehühner, Lauben aller Art.

H. Krümer, Rheingauer Straße 24.

Für Ausländer

1 p. Perlehringe

zu verkaufen. Adresse im Tagbl. Verlag.

Krottel, hell, 11a, Gr. 42, für 100 000 M. zu verk. Näb. b. Mener, Vuzemburgplatz 2, B. 11a.

Neuer weiseidener

Jumper

sehr billig zu verkaufen, Schenkenendorferstraße 1, 2.

Damen-Sweater

braun, neu, reine Wolle, Damen-Mantel, fast neu, für Winter, zu verk. bei

Lanz, Seerobenstraße 24, 1. St.

3 m Herren-Anzug, hell, zu verk. Schiller, Dohheimer Str. 21, B. 3.

Anzugstoff

Friedensware zu verk. Rudolph, Friedrich-Ring 71.

1 Smoking

mit Hoje u. W. Grad mit W. 1st. Fig. zu verk. Anzuheben vormittags bei

Moeblus, Köderstraße 8.

Herren-Anzug

(neu), 1st. Figur, und Breches - Hoje zu verk. Berling, Weiskstraße 8.

Guterh. dl. Anz.

für 181. zu verkaufen, 1st. Badstraße 8.

Sch. D. Halbhaube (40).

wenig getragen, zu

Lanz, Blatter Str. 50.

Stahlgrauer Cutaway

normale Größe, zu verk.
2. Schmidt 11.
Schierstein am Rhein.
Wiesbadener Str. 17.

Sehr schöner Cutaway
mit erb. prima Stoff.
frisch gebügelt u. geriebt.
für älteren Herrn, große
starke Mann sehr preis-
wert zu verkaufen. Nur
von 4-6 Uhr anzufragen.
Hofstr.

Schillerstr. 2. 1 links.
Hofstrasse

Schwarz Cutaway
mit Beste, gut erhalten, zu
verk. Schupp, Dohmeimer
Str. 18. Kd. 2.

Res. mod. mittelformer.
Wäster
umständl. nrm. zu verk.
Homböner, Herrenschneid.
Helmstr. 42. 1.

Für 12-14j. Jung.
1 Sportanzug, verschied.
Hosenstücke, 2 Mäntel,
Hose, Schuhe, Größe 39,
zu verkaufen.

Kranenberger,
Rheinstr. 33.
Seitenbau rechts 1.

1 Paar getrag. Damen-
Schmuckstücke (38) billig
zu verk. bei Kälberner,
Wiesbadener Str. 41. Stb. 2.

Ein Paar fast neue
Knopfstiefel
mit Wildleder, frisch
gebleicht, Gr. 42, abzugeben.
Hofstr. bei
Hofstr. 2. 3.

Im Koller-Friedrich-Bad.
Damen-Stiefel
u. Pumps (Gr. 40-41)
zu verk. Mayer, Goethe-
str. 18. Part.

Hohe Damen-Stiefel
grau m. Led. (37) und
Kinder-Stiefel
weiß (34), fast neu, zu
verk. Werner, Taunus-
str. 22. 3.

1 Paar sehr neue
Halbschuhe
(Gr. 38) preisw. zu verk.
Hofstr.

Hofstr. 38. 3. r.
2 B. Damen-Halbschuhe
(Gr. 37) billig zu verk.
Hofstr.

1 Paar Arbeitschuhe
(Gr. 41) billig zu verk.
Hofstr.

Polsterer Str. 28. 1. Hs.
Ein außerordentlicher
Leppich.

prima Friedensqualität,
270 x 360, für 1500 Mk.
abzugeben. Näheres bei
Eichen.

Sonnenberger Str. 72. 1.
Montag, 3-7 Uhr.

Photo-Apparat
Ernmann, m. Defektio-
nalanat u. ein. Auszug
(9 x 12) mit Stativ,
Federstuhl u. allem Zu-
behör zum Entwickeln zu
verkaufen bei
Schneider,
Koller-Str. 68. K.

**Rechen-
maschine**
„Brunsviga“
habile Büro-Maschine,
zu verkaufen. Rath, Gr.
Hofstr. 6.

Büro-Schreibmaschine
beste Marke,
fabrikneu, im Auftrag
sehr billig zu verkaufen.
Hofstr.

Kirchstraße 64. 1. Stod.
Eingang „Walhalla“.

Schreibmaschine
„Mignon“ billig abzug.
Nicolai,
Hofstr. 37.

Büro-Schreibmaschine
fast neu, für 850 000 Mk.
im Auftrag zu verkaufen.
Hofstr.

Kirchstraße 64. 1. Stod.
Eingang „Walhalla“.

Ein gr. Reisetoffer

zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

1/2 Cello Hornstein
bill. z. v. Wolff, Hofstr. 16.

Grammophon
wunderbares Instrument,
modern, eichen, ohne
Trichter, mit und ohne
Platten, im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
Hofstr.

Kirchstraße 64. 1. Stod.
Eingang „Walhalla“.

Eichen-Speisezimmer
u. Bad, Hofstr. 10. 1.

Schlafzimmer
gut erhalten, zu verkaufen.
Hofstr.

Dohmeimer Str. 126.
Ein eichen-poliertes
Schlafzimmer (neu)
mit Tür, Spiegel, Schrank
billig zu verkaufen.
Hofstr. 12.

2 Betten
Tür, Kleiderst., Reih-
bett, Tische, Schränke,
Leuchter, Kleiderhaken,
Küchenschrank, Kinder-
stühle, 6. Kamerad und
andere Sachen, Kinder-
wagen, Bilder, Rahmen,
Borst, u. a., 3. Kinder-
stühle (54), Unterboden zu
verk. Mäurer Str. 56.

Bett, kompl. einf., gut
zu verkaufen. Hofstr. 12.
Zwei neue eiche, weiche
Metallbetten
zu verkaufen. Hofstr. 12.

2 Chaiselongues
2 dreiteil. Secrasmatr.
(neu), ein Bettstelle mit
Matratze, ein Nachtschrank,
abzugeben, zu verkaufen.
Hofstr. 12.

Ein gebrauchte Küche
m. ladiert, billig zu verk.
Hofstr. 12.

Gebr. Küche
Hofstr. 12.

Küchenartikel
u. alte Bettstelle mit
Eisenrahmen zu verk.
Hofstr. 12.

Polierter Tisch
wird zu verkaufen.
Hofstr. 12.

Rußb.-Ausziehtisch
zu verk. u. 1 Paar Dam-
en-Halbschuhe (38) zu
verkaufen bei
Hofstr. 12.

Schüler-Schreibpult
mit Aufsatz, h. eichen,
fast neu, verstellbar, ein
Küchenschrank u. 1 Kinder-
stühle im Auftrag
billig abzugeben. Son-
tag von 10-11 Uhr.
Hofstr. 12.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

1/2 Cello Hornstein
bill. z. v. Wolff, Hofstr. 16.

Grammophon
wunderbares Instrument,
modern, eichen, ohne
Trichter, mit und ohne
Platten, im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
Hofstr.

Kirchstraße 64. 1. Stod.
Eingang „Walhalla“.

Eichen-Speisezimmer
u. Bad, Hofstr. 10. 1.

Diplom.-Sessel Altenregal

Seit mit Sprungrahmen
u. Matratze preisw. abg.
Hofstr. 12.

Bread
zu verk. Landau, Stein-
gasse 23.

Bread
Bierst., zu verkaufen.
Hofstr. 12.

Bread
fast neu, 10-Eier zu
verkaufen.
Hofstr. 12.

Neuer Kastenwagen
billig zu verkaufen bei
Hofstr. 12.

Baldwagen
zu verk. Hofstr. 12.

**Gebirgs-
Leiterwagen**
(Waldwagen)
zu verkaufen.
Hofstr. 12.

Carl Lind,
Hofstr. 12.

Hand-Leiterwagen
zu verk. Hofstr. 12.

Kinderwagen
im Auftrag billig zu verk.
Hofstr. 12.

Kinderwagen
preiswert zu verkaufen
bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
kleines Format, Jung-
Deutschland, Brennabor-
wagen, 1. Wahlmangel,
handliche Größe, verkauft
Hofstr. 12.

Kinderwagen
(Brennabor), beide gut
erhalten, zu verk. Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Kinderwagen
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Ein Fahrrad

zu verkaufen bei Hofstr. 12.

760 x 90
10 Auto-Decken zu
Ausnahmepreisen hat
abzugeben.
Hofstr. 12.

**3 Stück neue
Autoreifen**
Größe 895/135, auch auf
820 Freigen passend, sind
preiswert abzugeben.
Hofstr. 12.

Fahrradbereifung
(neu) zu verk. Hofstr. 12.

Rückenherd
billig zu verk. Hofstr. 12.

Badewanne
fast neu, sowie schöner
Hofstr. 12.

Gr. Zinkwaschwanne,
Hofstr. 12.

Ballonmöbel
zu verkaufen bei Hofstr. 12.

Badewanne
55 000 Mk. Affordabiler,
neuer, besser, Damenhut
zu verkaufen. Hofstr. 12.

Heiß. Int-Badem.
Hofstr. 12.

Grasnutzung
nahe der Stadt, zu verk.
Hofstr. 12.

Unzüge
immer noch der Billigste.
Hofstr. 12.

Küchen
natur-fahert, rund ge-
baut und ladiert, noch
preiswert zu verkaufen.
Hofstr. 12.

Damen-Fahrrad
neu, w. zu verk. Hofstr. 12.

Neues Fahrrad
preiswert zu verk. Hofstr. 12.

Fahrrad
im Auftrag zu verkaufen.
Hofstr. 12.

Gelegenheitskauf.
Mod. Speisezimmer
Eiche gebeizt, Büfett, ca. 180 cm breit, Kreden, Eßtisch,
4 Lederstühle, wegen Abreise einer Herrschaft sofort
sehr preiswert zu verkaufen.
Hofstr. 12.

Möbelschmitt.

**Echte italienische
Marmorbadewanne**
[Prachtstück, blau-weiß]
aus einem Block gehauen
preiswert zu verkaufen.
Hofstr. 12.

Biagini, Hotel Cordan.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

1/2 Cello Hornstein
bill. z. v. Wolff, Hofstr. 16.

Grammophon
wunderbares Instrument,
modern, eichen, ohne
Trichter, mit und ohne
Platten, im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
Hofstr.

2 herrsch. Schlafzimmer

Mahag. u. Goldbirke, mit
rund gebautem Stütze-
Kommodeschrank, hervor-
ragend schöne Mod., bill.
abzugeben b. Hofstr. 12.

Seltenes Angebot.
Prachtvolle
hochherzschaffliche
**Speisezim.-
Einrichtung**
(dunkel Eiche, la Qual.)
Büfett 3 m, Kreden
1,50 m, runder Auszieh-
tisch, 2 Sessel, 14 Stühle
mit französisch. Gobelin-
bezug preiswert zu verk.
Hofstr. 12.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

1/2 Cello Hornstein
bill. z. v. Wolff, Hofstr. 16.

Grammophon
wunderbares Instrument,
modern, eichen, ohne
Trichter, mit und ohne
Platten, im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
Hofstr.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

1/2 Cello Hornstein
bill. z. v. Wolff, Hofstr. 16.

Grammophon
wunderbares Instrument,
modern, eichen, ohne
Trichter, mit und ohne
Platten, im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
Hofstr.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

1/2 Cello Hornstein
bill. z. v. Wolff, Hofstr. 16.

Grammophon
wunderbares Instrument,
modern, eichen, ohne
Trichter, mit und ohne
Platten, im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
Hofstr.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

1/2 Cello Hornstein
bill. z. v. Wolff, Hofstr. 16.

Grammophon
wunderbares Instrument,
modern, eichen, ohne
Trichter, mit und ohne
Platten, im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
Hofstr.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

Eine Küche, ein Ausstellschrank, 2tür. Kleiderschrank, Kommode, Tische, Stühle, ein Regulator, eine antike Wand-Uhr, versch. Bilder preiswert zu verkaufen.

Ferner werden laufend guterhaltene Möbel u. Wertgegenstände zu höchsten Preisen angekauft.

Ring- und Verkaufs-Zentrale
(Inh. Gebr. Rosen), Bismardring 29.

1 Phänom, 1 Dion (franz.)
2 raffige Wagen
10/30 PS., Bierst., tadellos und fahrbereit, zu ver-
kaufen. Montag 9-12 und 2-6.
Hofstr. 12.

Im Auftrage verkaufte
3- u. 5-Tonnen-Lastwagen
versch. Marken, ebenso
1 Limousine
Karl Siedemann sen., Dohmeimer Str. 68. Tel. 4114.

Komplette fabrikneue elektrische
**Motorrad-
Beleuchtung**
6 Volt, 5 Amp., (bestehend aus Dynamo,
Akkumulator, Schalter, Leitungen, großem
Scheinwerfer, Schlusslampe, Riemen-
scheibe usw.), weit unter heutigem Fabrik-
preis abzugeben. Auch f. Automob. geeignet.
Hofstr. 12.

Kaufgejuch
Junge Taubenpärchen
(festbind.) zu kaufen bei
Hofstr. 12.

Brillanten
**Platin
Gold
Silber**
kauft reell
Hofstr. 12.

**Platin-
Gold-
Silber- u.
Dublee-
Gegenstände, auch Bruch**
Hofstr. 12.

Holzrennstifte
Zahugebisse
Hofstr. 12.

als Fachmann
deutsche Firma
Hofstr. 12.

Paul Engelmann,
Hofstr. 12.

Uhrmachermeister,
Hofstr. 12.

Wichelsberg 13, 1. Stod.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

1/2 Cello Hornstein
bill. z. v. Wolff, Hofstr. 16.

Grammophon
wunderbares Instrument,
modern, eichen, ohne
Trichter, mit und ohne
Platten, im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
Hofstr.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.

1/2 Cello Hornstein
bill. z. v. Wolff, Hofstr. 16.

Grammophon
wunderbares Instrument,
modern, eichen, ohne
Trichter, mit und ohne
Platten, im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
Hofstr.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Zu kaufen gesucht:
Damen-Kolier,
Armband-Uhr,
1 schöner Ring.
Hofstr. 12.

Kleider, Wäsche,
Möbel, Deckbetten,
Aufstellsachen,
Metall- u. Zinngegenstände
usw. kauft zu d. höchsten
Tagespreis D. Sipper,
Hofstr. 11. Tel. 4878

Staubend
Hofstr. 12.

Belzmantel
Hofstr. 12.

Winter-Paletot
oder Raglan
Hofstr. 12.

Schuhhändler
Hofstr. 12.

einzelne
Schuhe
Hofstr. 12.

Biagini, Hotel Cordan.

Ein gr. Reisetoffer
zu verkaufen bei Walder,
Hofstr. 1. 2.

Noten
für Klavier, Geige, Or-
chester, Gesang etc. Nieder-
stufen, 100. Op. 10. Kom-
positionen abzugeben. Hof-
str. im Taubl.-B. Fr.

Tafelklavier
tadellos erhalten, im Auf-
trag zu verkaufen. Hof-
str. 32.</

Möbel zu kaufen gesucht

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen
und einzelne Stücke.

Correzzola & Goldberg Kassenschränke.

Rheinstraße 61, Ecke Schwalbacher Straße.

Zelttuch

wasserdicht, 2 Stüd., je 2,50 x 1,50 ca., oder ein Stüd., 2,50 x 3,00 ca., gesucht. Näb. Naub. Röderstraße 30/41.

Russ. Bücher

und Kunstwerke zu kauf. bei „Nada“, Tannusstr. 49. S. 1.

Klassiker

gut erb., zu kaufen gesucht. Off. u. E. 957 Tagbl.-Verl.

Schreibmaschine

Schroll & Wähl, Straba, 19.

Unterhaltene

Schreibmaschine

„Continental“, „Adler“ oder „Mercedes“, sowie

Nähmaschine

zu kaufen gesucht. Gef. Angebote an

Ebbe

40 Moritzstraße 40.

Registrierkassette

gebraucht, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter

Schiffstoffer

flach, zu kaufen gesucht. Wilmsh. Albrechtsstraße 7, 2. Stod.

Stuhlflügel

(nur erste Marke).

Phonola

oder Pianola

1 Rollwand

für Balkon. Offerten u. E. 956 an den Tagbl.-Verl.

Piano

zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter D. 938 an den Tagbl.-Verl.

Erstklassig. Piano

in wenig benutztem aut. Zustande, zu kaufen

gesucht.

Preisliste circa 4 bis 5 Millionen. Erbitte Angebote per Brief unter

1 Piano

mit vollen Oktaven und autem Ton, im Preis v. 1-3 Millionen. Man sende Briefe u. E. 949 an den Tagbl.-Verl.

Gutes Klavier

(bedeutende Firma bevorzugt) gegen hohe Bezahlung zu kaufen gesucht. Offerten an

Gitarre

gesucht. Off. mit Preisangabe unter B. 942 an den Tagbl.-Verl.

Mandoline

Gitarre oder Laute zu kaufen gesucht. Schriftl. Ang. an Rühl, Kettelsbergstraße 13, Stb. 1.

Musik-Instrumente

aller Art kauft, verkauft und tauscht. Seibel, Instrumentenbau. Zahnstraße 24. Große Auswahl in Mandolin, Gitarren, Lauten, Santos, Violinen usw. Reparaturen billigst.

Hoher fr. General

sucht

1 Billard

neu, Barzahlung zu kauf. Barzähler wird gebeten

Näheres mitzuteilen per Brief unt. M. 949 an den Tagbl.-Verl. Anschließ. an dieses Kaufgebot w.

zu kaufen gesucht gegen sofortige Zahlung, das Mobiliar einer größeren Wohnung, ein bloß, oder im einzelnen, als:

2 Schlafzimmer,

1 do. mit breit. französl. Bett.

1 Speisezimmer,

1 Herrenzimmer

1 Salon,

1 Küche,

1 Piano,

unmoderne, aber feste schwere Möbel werden bevorzugt, ferner

1 Piano,

(nicht schwarz), aber möglichst mit Schnitzwerk, sowie einige echte Teppiche, Porzellan, Linoleum, Gardinen und Gemälde. Gilt-Angebote höf. wie oben erbeten.

Kauf

Vitrine,

Speiseervice u. Teppich.

Offerten unter E. 951 an den Tagbl.-Verl.

Schwermetallgeschloß, sucht

kompl. Schlafzimmer

zu kaufen. Offerten unter E. 948 an den Tagbl.-Verl.

Schlafzimmer,

Speise- od. Herrenzimmer

Küche

wird zu kaufen gesucht. Off. u. E. 951 Tagbl.-Verl.

Bett. Altes Ebezug sucht von Privat zu kauf. einfache Schlafzimmer-Einrichtung od. 2 Betten (ev. 1 Bett 1 Chaisel.). Bettische.

Georgensstraße 20.

Nichtl. gutbehaltene

Eichen-Bett

mit ringende Kanarienvögel, eine auter. braune Damen-Verderweite, große Nummer, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter

E. 948 an den Tagbl.-Verl.

Diwan

gut erb., zu kaufen gesucht. Rindt, Römerberg 36.

Büfett,

Schreibtisch,

Spiegelschr.,

Bertiko,

Plüschsofa

mit Sessel,

zu kaufen gesucht. Offert. unter E. 951 an den Tagbl.-Verl.

Fahnenmast

mindestens 5 Meter hoch, zu kaufen gesucht. Off. u. T. 950 an den Tagbl.-Verl.

Fachmännische Ankaufsstelle für Platin - Gold - Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngelisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher
Michelsberg 23, 1. Etage.
Eingang Schwalbacher Straße 65.

Einzelne Briefmarken

und Sammlungen

An- und Verkauf.
Dr. V. Medvedeff, Michelsberg 1, II
neben Schuhhaus „Salamander“.

Ankauf - Verkauf

übernehme auch Ausstellung von Kunst- u. Antiquitäten und Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chines., orient- und Luxusgegenstände und Perser Teppiche. Auf Wunsch komme nach auswärts.

Täglich geöffnet von 10-1 und 3-7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14
Eingang Schützenhofstraße 1, I, und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz. (Inserat aufbewahren.)

Ich kaufe oder übernehme, in besonderen Fällen auch zum kommissionsweisen

Verkauf, hochwertige **Kunstgegenstände** jeder Art, auch Möbel und echte Teppiche, bei fachmännischer Beratung und unter strengster Verschwiegenheit.

NATHAN HESS

Gegründet 1844

Inhaber: Leopold Hess, amtlich beeideter Sachverständiger

Wilhelmstraße 16. 360

Holländische Familie

sucht von Privat ein gutes gebrauchtes

Piano.

Off. u. E. 946 an Tagbl.-Verl.

Herrschaftliche Möbel

Piano, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Salon sowie einzelne gute Stücke, Bilder, Teppiche, Aufstellmaschinen sofort zu kaufen gesucht. Preisofferten an

Jean Trost, Bleichstraße 41, B.

Herrschaftsmöbel

ganze Einrichtungen — einzelne Stücke — Nachlässe Porzellane sowie schöne Aufstellmaschinen

kauft gegen sofortige Kasse

Jac. Zimmermann

Tel. 3253. 18 Nerostraße 18.

Taxieren für Herrschaften kostenlos.

Kleiderschrank

(Spiegel-schrank) in autem Zustand zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter

E. 954 an den Tagbl.-Verl.

Rassenschrant

zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 951 an den Tagbl.-Verl.

Rassenschrant

mittelgroß, u. 1 groß, do.

Bücher-schrant

aus Eilen, in welchem Platz 1. Schreibmaschinen

ist. Gef. Offerten unter E. 949 an den Tagbl.-Verl.

Ueberziehofter

gut erb., ev. zwei St. zu kaufen gesucht. Off. an Wintermeyer, Sonnenb., Rumbacher Straße 77.

Größerer Kessel

mögl. Rohrstatten, aus Privatband zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis u. E. 951 Tagbl.-Verl.

Gebrauchter Wagen

zum Dungs-Transport zu kaufen gesucht.

Gärtnerei Stod. „Unter den Eichen“.

Klappwagen, Stühle, Küche und Zimmer,

Ablaufzett

zu kaufen gesucht. Off. u. E. 953 an den Tagbl.-Verl.

Gründosen, weißer Kleiderkasten od. pol. dunkler, w. Waidkommode u. Waidarmut, zu 1 gesucht. Sammes, Altkolnstraße 39.

Heizkessel

und Fenster für Gewächshäuser, ca. 1,75 m lang, zu kaufen gesucht.

Carl Brümmer, Frankfurtstraße 122.

Eisernes Glasdach als Vordach für Auto-Garage passend, ca. 3 x 4 m groß, zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 950 an den Tagbl.-Verl.

Weinflaschen

kauft höchstzahlend als Selbstverbraucher

Jödel & Hirsch

Weine — Spirituosen, Dohheimer Str. 64, Sout.

Hobellant und Desimalwage zu kaufen gesucht. Off. u. E. 951 Tagbl.-Verl.

Glaschen

Weinflaschen

kauft höchstzahlend

Juan Berta, Spanische Weinläde, Michelsberg 7.

Glaschen

aller Art, Weinläden, Lumpen

Neutuchstücke

Alteisen, Metalle, gebrachte Badesen u. Sinkwannen, sowie ionisches Altmaterial

kauft Rändia zu hohen Preisen Still, Blücherstraße 3, Hof, Bohn, Mtb. 2, Eingangs durch die Tor-ahrt.

Sie staunen

über die hohen Preise, die Sie bekommen für sämtliche

Glaschen

Zeitungspapier

Altupfer, Metalltücher, Sinkbadewannen, Zimmer- und Badesen, Blei, Zinnleiste, Eisen und Lumpen, bei

Hauser,

35 Bismarckstraße 35, Telefon 2232

Zahle noch mehr wie jede Konkurrenz bietet für

Glaschen

Zeitungspapier u. Bücher, Badesen und wannen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zinnleiste, Eisen, Tuschstücke, Setzkörte, Schmier, Schiersteiner Straße 27, Telefon 2814.

Alle Sorten brauchbare

Glaschen

Säcke, Felle, Altupfer, Messing, Blei, Zinn-Badesen, Zinn-Geschirr, Zeitungspapier, Bücher, Setzkörte, Pumpen, kauft zu höchsten Tagespreisen

Zeigenbaum

18 Eltviller Straße 18, Telefon 4638.

Postkarte wird vergütet.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen

aller Art, auch in Bruch

Zahngelisse, Brennstifte

zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbe, Moritzstraße 40.

Telephon 2832.

Alleingeführte hiesige Kunsthandlung übernimmt den diskreten Verkauf

guter Ölgemälde.

Offerten erb. unter H. 878 an den Tagbl.-Verl.

Ausgezeichnetes

Frauenhaar

kauft kg M. 12000

G. Herzog, Webergasse 10

Rat und Tat!

Denjenigen, welche die Not der Zeit zwingt, ihren

Perser Teppich

zu verkaufen, biete ich Gelegenheit, einen dem wirtlichen Werte entsprechenden Preis zu erzielen.

Mizrabi, Kirchgasse 27, 1. Et.

Alle Bücher, Akten, Zeitschr.

zum Einstampfen
kaufen wir von heute ab wieder sowie Alt-
eisen, Lumpen, Blei, Zink, Messing, Kupfer,
Badeöfen, Badewannen,
Zinn-Gegenstände,
Weinflaschen aller Art!

zu enorm hohen, noch nie dagewesenen Preisen.

Höhler & Egenolf

49 Bleichstraße 49. 49 Bleichstraße 49.

Guterhaltene gebr. einzelne

Möbelstücke

zur Einrichtung einer großen Wohnung sowie

Schlaf- u. Speisezimmer, Küche,
auch Polster-Möbel, Klavier,
Kassen-Schrank, 2-3 Teppiche
von Privat gegen gute Bezahlung gesucht.

Offert. m. Preisang. erwünscht unt. D. 929 an
den Tagblatt-Berlag.

Offenes Personenauto

mit allen Schikanen, 4-Sitzer, n. u. 34 PS.,
sofort zu kaufen gesucht.
Details erbeten an Decker, Philippsbergstraße 16.

Wollen Sie??

für Wein- Sekt- und Bordeaux-Flaschen

sowie andere gangbare Sorten einen
hohen Preis erzielen, so hören Sie
erst mein Angebot.

A. Bock

Webergasse 38.

Bestellungen werden frei abgeholt.

2 Flachstrickmaschinen

70 bis 80 cm, 8er bis 10er Teilung, neu oder
gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote mit
Angabe des Fabrikates und Preis unter D. 941
an den Tagblatt-Berlag.

Rheinweinflaschen

3/4 Str., laufen zu höchsten Preisen, da Selbst-
verbraucher

Hugo Hiort & Co., Weinhandlung,
Weilrathstraße 55.

Leere Flaschen und Weinkisten

kauft zu höchsten Preisen

Adolf Drexler,

Walkmühlstr. 2. Telefon 4932.

Für ausgefärbte Frauenhaare

zahlen stets mehr wie jedes Konkurrenzangebot
Kreier & Co., Luxemburgplatz 5, Steiner, Herderstr. 18,
Kochhandlung Böbig, Delenstraße 2, 1. Stod, Korting,
Dr. Burgstraße 8, 3. Stod.

Pachtgesuche

Pachtgesuch!

Tücht. im Getreide-
mann. mit reichhaltig.
Grund und ca. 20 Hektar.
Kapital. frist

Hotel od. Café- Restaurant

zu pachten.

Off. u. S. 943 Tagbl.-B.

Unterricht

Gef. für zwei Knaben
(10 u. 11 J.) junger
Lehrer od. Student

für normirtes 9 bis 11
Uhr am Unterrichts-Off.
u. S. 943 an den Tagbl.-
Berlag erbeten.

Französischer Unterricht

wird von diplomierter
französischer Dame erteilt.
Offerten unter D. 946 an
den Tagbl.-Berlag.

Bornehme Dame

(Französin),
die Russisch und Deutsch
richtet. wünscht nachm.
französischen Unterricht
zu erteilen oder Beschaft.
bei Kindern. Offerten
unter D. 947 an den
Tagbl.-Berlag.

Jenne Française

donne conversation
française.
Offres sous H. 950 au
bureau du journal.

Ausländer

sucht zwecks Sprach-
tausch (Deutsch) jüngere
intelligente Dame. Off.
u. S. 944 Tagbl.-Berlag.

Geb. Holländer

24 J. sucht zwecks franz.
Konversation. Bekannt-
schaft mit

geb. Franzosen

Offerten unter D. 950 an
den Tagbl.-Berlag.

Portugiesisch?

egent. als Gegenleistung
Englisch oder Französisch.
Off. u. S. 952 Tagbl.-B.

Kaufm. Preis. - Schule
S. & C. Wein,
Kirchgasse 22.

Bokkurie, Einzelstunde
u. Privatunterricht in
allen kaufm. Fächern,
ebenfalls Math. Schreib-
Schönheit, Stenogr. etc.

Mandolinen-Klub

"Fidelio"

Dohheim

ist tüchtiger

Spielleiter.

Offert. mit Preisang. an
den ersten Vorstehenden
H. Mens Dohheim,
Oberstraße 84.

Verloren - Gefunden

Belz

mit braun gebändertem
Seidenhütter u. weißem
Schwefelkreide-Freit. abend
verloren. Gegen gute Bel-
ohnung abzugeben Rheinstraße 47.
Blumenladen.

Brosche

graue Steine in Silber
gefaßt. verloren. Wieder-
bringer gute Belohnung
Rheinstraße 34. 2. Unts.

Sportplatz

Kaiserstraße

schwarze Brieftasche

mit Inh. (Bak. Papier
u. Geld) verloren. Abzu-
geben b. Herborn, Römer-
berg 23. Geld kann be-
halten werden.

Verloren Notizbuch

mit Geld, Bak. Schrift-
stüde. Abzug. geg. Belohn.
Hallaarier Straße 5. 1. r.

Fahrtkarte

Wiesbaden - Mainz

verloren. auf den Namen
H. Bouillon lautend. Geg.
Belohnung abzugeben

Rheinstraße 12. 4.

Verloren

1 Perle in meinem Papier auf dem Wege zur-
haus-Bühnenstraße. Abzugeben gegen gute
Belohnung bei Jeweller Ernst, Langgasse.

Der ehrliche Finder

meiner am Mittwoch, den 13. Juni, auf dem Wege
von Kurhaus nach Rheingauer Straße 14 um circa
9 1/2 Uhr abends verlorenen kleinen Federstiche. In-
halt: Bak. Hausstüffel, bares Geld, Tauschein-
von Kind, Brosche, wird gebeten, den Bak und die
Frische auf dem Rundbüro geg. eine Belohnung von

Mf. 100 000.

abzugeben. Falls und übriger Inhalt gehört eben-
falls dem Finder.

Brauner Wachtelhund

(Hektor) mit Maulkorb, entlaufen.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Hohe Belohnung

Buchenwaldstraße 1, unterhalb Bahnhof.

Geschäftl. Empfehlungen

2 Herren 1. an gutbital.
Mittagsstisch
5000 Mark teilnehmen.
Off. u. S. 952 Tagbl.-B.

Privathaus

Nähe Kurhaus. nimmt
2 Pensionäre für Essen an
Cuisine française.
Adresse zu erfragen im
Tagbl.-Berlag.

Schneiderin

empf. sich im Anfertigen
von Kleider eleganter
Damen-Garderobe.
Adr. im Tagbl.-Berl. Fo

Näherin

nimmt noch Kundschafft
außer dem Hause an. Off.
u. S. 949 Tagbl.-Berlag.

Wäsche

lowie Kleider, Blusen u.
Gardinen werden stets
zum Waschen u. Bügeln
angenommen.
Walter,
Wörthstraße 3, im S. 1.

Manifure

H. Rehm,
Mörichstraße 17, 2. Stod.

Verchiedenes

Existenz!

Wäsche-Zuschneiderin

ist Gelegenheit geboten.
feines Wäsche-Metier zu
übernehmen. Offerten u.
S. 952 an den Tagbl.-B.

Siegestuhl

Baltongarnitur

(Sols).

1 Bücherstempel (Nahb.).

Gaschard mit Tisch, Kib.
Damen-Uhr geg. 3x4 m

Teppiche

zu tauschen. Bloch, Kaiser-
Friedrich-Ring 43. Sonn-
tag von 9-12 Uhr.

Tausche

schm. Vollerleid geg. Sols.

Nahb. Tagbl.-Berlag. Pa

Ein guterbalt. 13/14schl.
nussl. lackiertes

Bett

mit Sprungrahmen gegen
ein guterbaltenes

Sofa

zu tauch. evtl. zu vert.

Offert. Zahnstraße 14. 3.

Bausl. erkrankte Frau,
welche etwas nähen kann,
sucht zwecks

Zustveränderung

mit ihrem 11jähr. Kinde
anderweitigen Aufenthalt
für 4 Wochen, wenn mög-
lich Bahnreisend. Ange-
bote unter D. 947 an
den Tagbl.-Berlag.

Wer möchte

mit einer gebild. älteren
hübsch. Dame keine Wohn-
stellen? Eine kleine Möbel-
vorhand. In Billmeyer-
Wiesbaden oder Umgeb.
Off. u. S. 941 Tagbl.-B.

Ernstgemeint.

Nettes solides Fräulein.
30 J., hellblond, kathol.
u. mit solchem Herrn
auch Witwer, ohne Kind,
zwecks Heirat

bekannt zu werden. Off.
wenn möglich mit Bild
u. genauer Adresse. unt.
D. 946 an den Tagbl.-B.
Discretion Ehrenfache.

Fräulein

41 J. evang., Hausbalt.,
wünscht mit nur ankand.
Herrn in hoh. Stell. auch
ivert. Handw. bekannt zu
werden. zwecks Ehe. Aus-
führer u. verlässl. Möbel
vorhanden. Witwer mit
1-2 Kinder angen. Aus-
führliche Offerten unter
D. 948 an den Tagbl.-B.

Suche

Verbindung

mit evang. freundlichen.
18-20 J. alt. Mädchen.
zwecks Ehe

mit meinem Kesseln gef.
Gärtner. d. sich selbständ.
machen soll. Vermögen
Rebenlade. Angeb. mög-
lich mit Bild. das zu-
rückgelandt w. u. D. 947
an den Tagbl.-Berlag.

Belche Dame

bis 39 Jahre alt, aus
autbürgerl. Familie. w
mit alleinlebend. Herrn.
31 Jahre. lat., Madem.
in Verbindung zu treten.
zwecks

Reiungsehe

Erpündet ist blante Er-
scheinung. hässliche Er-
ziehung u. eble Herzens-
bildung. Rab. Angaben
mit Bild unter D. 954 an
den Tagbl.-Berlag.

Heirat

wünscht aebild. selbständ.
Kantmann. 39 Jahre alt.
groß. vornehm repräsent.
Erschein. schönes Ent. u.
Vermögen. mit hübscher.
adies. häuslicher Dame.
aus guter Familie und
Verhältnissen. im Alter
von 23-25 J. Ausführl.
Off. u. S. 952 Tagbl.-B.

Reiungseheirat!

24jährige junge Dame.
brünett. angen. Erschein.
mit tadellosem Kut. guter
Herkunft. sucht mit gebild.
Herrn im Alter von un-
gefähr 25 Jahren.

Herzenssache!

Junge, blonde, gebildete
Dame. 22 J. alt, von
angen. Ausf. aus gut.
Familie. wünscht die Be-
kantschaft eines seriösen.
ausführl. Herrn im
Alter bis zu 35 Jahren.
zwecks Heirat.

Distr. Ehrenl. Anonym
awedlos. Offerten unter
D. 956 an den Tagbl.-
Berlag.

Heirat

wünscht gebildete, allein-
lebende tücht. Geschäft-
Witwe. 40 J. alt, resp.
Erich u. beste Charakter-
eigenschaften. im Besitze
mehrerer Millionen bar.
u. einer eleg. 3-Zimmer-
Wohnung im Zentr. der
Stadt. Oberkellner oder
Geschäfts-Inhaber bevor-
zugt. Agenten u. anonym
Bavertford. Offerten u.
S. 957 an den Tagbl.-
Berlag.

Heirat

Fräulein, 39 J.
sucht ankand. Herrn zw.
Heirat 1. u. 1. Offert. u.
D. 954 an den Tagbl.-B.

Best. Handwerker.
in hoh. Lebensst. 26 J.
Vermögen. sucht Bekant-
schaft m. bel. Dienst-
mädchen. nicht über 21 J.
am. Heirat. Ernst Off.
mit Bild unter D. 953
an den Tagbl.-Berlag.
Anonym zwecks. F185

zwecks

Heirat

mit Dame. auch Aus-
länderin. in ähnlich. Ver-
hältn. Distr. Ehrenl.
Gef. Zuschriften u. S. 951
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.
Geschäft in bestem Ver-
richt. Lebensjahr. bis
40 Jahre. evang. auch
ohne Vermögen. erwünscht
finderlos. Anonym zweck-
los. Offerten u. S. 954
an den Tagbl.-Berlag.

Heirat

Mein Freund, Witwer
tüchtiger Geschäftsmann.

Loge Plato

Friedrichstraße 35.
Montag, 18. Dienstag, 19. und Mittwoch,
20. Juni, abends 8 Uhr:

3 Vorträge nur für Damen

mit hochinteress. u. lehrer. Demonstration.
veranstaltet von der Hygienikerin

Frau Elise Forstmann-Röln.

Des Weibes Liebe, Leib u. Leben
in Gesundheit und Krankheit.
Die Verjüngung der Frau

u. ihre Pflege u. Behandlung in d. Wechsel-
jahre? — Welches sind die Haupterkrankungen d. vorerwähnten
Lebens? — Die Störungen der Frauen an ihren
eigenen Körper. — Das gefährliche Alter. —
Nur die Frau ist alt ausbleiben, wie sie ist? —
Gedächtnis der Natur. — Die Verjüngung der
Frau und ihre Ursache. — Gattenliebe. —
Mutterliebe. — Soll man die Kinder auf-
ziehen? — Die Gattenliebe der Mädchen
von heute. — Welche Mädchen werden ge-
heiratet? — Was gefällt dem Mann am Weibe?
— Liebessehne. — Vernunft. — Wie man
Männer behandelt. — Die Schuldfrage in der
Ehe. — Erziehung u. Erhaltung schöner Kör-
performen. — Wie befeuchtet man ohne Ge-
heimmittel Kosmetik oder Maske? —
Befeuchtung von Hals u. Kinn u. sonstig.
Schönheitsfehler. — Wie erlangt man wirk-
lich schönen Haarwuchs? — Rat und Hilfe
bei Grauen. Spalten, Kopfschuppen, Haar-
färbung usw. — Wie wird ungesunder Haarwuchs
beieitigt? usw. — Vorläufige Rezepte werden
gegeben. — In jedem Vortrag werden sämt-
liche Themen behandelt.
Vertragsdauer 3 Stunden. Eintritt 4000, 3000
und 2000 Mark einzeln. Auskunft u. Beratung.
Karten nur an der Kasse 1/2 Stunde vor Be-
ginn eines jeden Vortrags.

Sommerprossen!

Ein einfaches, wunder-
bares Mittel teile gern
jedem kostenlos mit F189
Frau M. Boloni, Han-
nover-B 209, Schleich 106.

+ Magertelt +

Schöne volle Kör-
performen durch unsere oren-
tation. Krafttellen (A.
Damen herabtrag. schone
Büste). Preisgekrönt mit
goldenen Medaillen und
Ehrenurkunden. In 6 bis
8 Wochen 30 Pf. Zu-
nahme. Garantiert un-
schädlich! Vers. empf. 100
Stück. Preis. 2000.—
Borte extra. (Vollanweil.
oder Nachn.). D. Fr.
Steiner u. Co. G. m. b. H.
Berlin, W. 30/38.
Eisenacher Str. 16. Auch
zu haben in Wiesbaden
bei der Schützenhof-Apo-
theke, Langgasse 11. F155

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 17. Juni.
Evangelische Kirche.

Marktkirche. 8.30 Uhr:
Jugendgottesdienst. Fr.
Schüler. 10 Uhr: Fr.
Kumpf.
Bergkirche. Jugendgottes-
dienst. 8.30 Uhr: Fr.
Dietl. 10 Uhr: Defan
D. Beienmeyer. Tausen
u. Trauungen. Pfarre
Wein. — Beerdigungen:
Pfarre Dietl.

Kinallkirche. 8.30 Uhr:
Jugendgottesdienst. Fr.
Weis. 10 Uhr: Pfarre
Philipp. — Vormittags
11.30 Uhr: Kindergottes-
dienst. Rand. Reihardt.
5 Uhr: Fr. Hofmann.

Unterkerche. 8.30 Uhr:
Jugendgottesdienst. Fr.
Hofmann. 10 Uhr: Kon-
fessionalkat. Korfheuer.
(Abendmahl). — Vorm.
11.30 Uhr: Kindergottes-
dienst. Konfessionalkat.
Korfheuer. — Dienstag,
abends 8.30 Uhr: Bibel-
stunde. Pfarre Hofmann.

Paulinenkirche. Sonntag,
vorm. 10 Uhr: Bil-
prediger Jung. Vorm.
11.30 Uhr: Kindergottes-
dienst.

Ev. Vereinshaus, Pfarre
Str. 2. Sonntag, 11.30
Uhr: Kindergottesdienst.
Fr. Schüler. Abends
8.30 Uhr: Bibelstunde.
Riff. Inp. Held. Mitt-
woch, nachm. 5 Uhr:
Bibelstunde. Fr. Held.

Katholische Kirche.

Bonifatiuskirche. Heilige
Meßen 6, 6.45 u. 12 Uhr.
Amt 7.30 Uhr. Kinder-
gottesdienst (heil. Meße
mit Predigt) 8.30 Uhr.
Sonntag mit Predigt u.
Segen 10.30 Uhr. Abds.
8 Uhr: Sakramentalische
Andacht mit Umzug.
Sonntag, nachm. 5 Uhr:
Meße. 7.10 u. 9 Uhr:
Meßen. Beichtgelegenheit
Sonntag, morgens von
6 Uhr an, Samstag,
nachm. 3.30 u. 7 u. nach
8 Uhr, an allen Wochen-
tagen nach d. Frühmesse.

Maria-Hilfskirche. Heilige
Meßen um 6 u. 7 1/2 Uhr.
Kindergottesdienst 8.45.
Sonntag mit Predigt
um 10 Uhr. Abends 8
Uhr: Sakramental. An-
dacht mit Umzug.
Rohent. Kind 6 Meßen
um 6.30, 7.10 u. 9 Uhr.
Beichtgelegenheit Son-
ntag morgens von 6 Uhr
an, Samstag von 4—7
und nach 8 Uhr. Sam-
stag 6 Uhr: Salve.

Dreifaltigk. u. Marienkirche.
6.30 Uhr erste hl. Meße.
8 Uhr zweite hl. Meße.
9 Uhr Kindergottesdienst
u. 10 Uhr Sonntags mit
Predigt. Abends 8 Uhr
sakramental. Andacht. An
den Wochentagen sind h.
Meßen um 6.30 u. 7.
Dienstag und Freitag
7 Uhr: Schulmeßen.
Beichtgelegenheit Son-
ntag früh von 6 Uhr an.
Samstag von 4—7 und
von 8 Uhr an.

Notfalle zur hl. Elia-
beth (Blumenthalstraße).
Heil. Meßen 7 Uhr u.
10.45 Uhr. Kindergottes-
dienst 8.15 Uhr. Sonntags
mit Predigt 9.30 Uhr.
Abds. 7.30 Uhr: Jesu-
Andacht. — Vertags-
sind h. Meßen um 6.30
u. 7.15 Uhr. Dienstag u.
Freitag 7.10 Schulmeße.
Beichtgelegenheit Sam-
stag nachm. 3.30—7 und
nach 8 Uhr. Sonntag
früh 6—7 Uhr. S. Kom-
munion vor u. nach den
beiden Gottesdiensten u.
nach Bedarf.

Katholische Gemeinde.
Friedenskirche. Schwal-
bacher Straße. Sonntag,
vorm. 10 Uhr: Amt mit
Predigt. Pfarre Ober.
Ev. luth. Dreieinigkeits-
Gemeinde. Riedrich
Str. 8. Sonntag, vorm.
vorm. 10 Uhr: Predigt-
gottesdienst. Eikmeier.

Evangel. luth. Gemeinde.
der Selbständ. evgl. luth.
Kirche in Breiden aus-
büria. Dokk. Str. 4. 1.
Sonntag, vorm. 10 Uhr:
Gottesdienst.

Baptistengemeinde. Adler-
straße 19. Vorm. 9.30
Uhr: Predigt. — Vorm.
10.45 Uhr: Kindergottes-
dienst. Nachm. 5 Uhr:
Predigt. — Mittwoch,
abends 8.30 Uhr: Bibel-
und Gebetsstunde. Pred.
Urban.

Methodistengemeinde. Ede
Dokk. u. Dreiwelkenstr.
Vorm. 9.45 Uhr: Predigt
Pred. Urban. Wiesbad.
11 Uhr: Kindergottes-
dienst. Dienstag, abends
8.15 Uhr: Bibelstunde.
Pred. S. E. Gebhardt.

Christliche Gemeinschaft.
Lula der böh. Lögter-
Schule am Schloßplatz
Eing. Mühlstraße. Jeden
Sonntag, abds. 8.30 Uhr.
Evangelisation. Jeden
Mittwoch, abds. 8.30 Uhr:
Bibelstunde.

Renavokolische Gemeinde.
Oranienstr. 54. Sonntag,
nachm. 2.45 Uhr: Kinder-
gottesdienst. 3.30 Uhr:
Hauptgottesdienst. Mitt-
woch, abends 8.30 Uhr:
Gottesdienst.

Freireligiöse Gemeinde.
Sonntag, früh 10 Uhr:
Erbauung von Prediger
Tisch, im Rathaus.

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Donnerstag, den 21. Juni, abends 9 1/2 Uhr, im
Vereinslokal, Rheinstraße 36:



2. ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer,
2. Feststellung des Haushalts-
planes,
3. Festlegung der Haupt-
veranstaltungen,
4. Verschiedenes.

F 268
Der Vorstand.

Wiesbadener Theater-Gesellschaft

Es können noch

Damen und Herren

dem Verein als Mitglieder beitreten.
Offerten unter F. 153 an den Tagbl.-Verlag.



GILKA-BLUT-ORANGE

Vertreter: Friedr. Birkenbach,
Wiesbaden, Erbacher Str. 3. Telefon 6498.

F 91

Jumper, Handarbeit

in Wolle und Seide, in jeder Farbe
vorhanden, 50% unter Ladenpreis bei
HASS, Dotzheimer Str. 46, kein Laden.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Adelheidstraße:
Lehmann, Ede Adolfsallee.
Adolfsallee:
Groll, Ede Goethestraße.
Albrechtstraße:
Kranke, Albrechtstraße 34
Bahnhofstraße:
Gick, Rheinstraße 27.
Bertramstraße:
Preis, Ede Eleonorenstraße
Bismarckring:
Loth Nachfolger, Ede Vordstraße.
Bleichstraße:
Schott, Ede Hellmundstraße.
Blücherstraße:
Preis, Blücherstraße 4.
Dambachstraße:
Hendrich Nachf., Ede Kavellestr.
Dohheimer Straße:
Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Faulbrunnstraße:
Bierich, Faulbrunnstraße 3.
Feldstraße:
Schwend, Feldstraße 24.
Steinmetz, Feldstraße 10.
Göbenstraße:
Enders, Göbenstraße 7.
Preis, Blücherstraße 4.
Helenenstraße:
Dorn, Helenenstraße 22.
Gruel, Wellstrasse 9.
Hermannstraße:
Fuchs, Walramstraße 12.
Reis, Hermannstr. 2.
Hellmundstraße:
Reis, Hermannstr. 2.
Hirschgraben:
Wilk, Steingasse 6.
Humb., Weberstraße 51.
Jahnstraße:
Maus, Jahnstr. 2. Ede Karlstraße.
Friedrich, Jahnstraße 40.
Kaiser-Friedrich-Ring:
Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Friedrich, Jahnstraße 40.
Kapellenstraße:
Hendrich Nachf., Dambachstr.

Karlstraße:
Bund, Rheinstraße 3.
Maus, Jahnstr. 2. Ede Karlstraße.
Mörigstraße:
Richter, Ede Albrechtstraße.
Oranienstraße:
Kranke, Albrechtstraße 34
Kauenthaler Straße:
Dietl, Ede Wallauer u. Erbacher
Straße.
Rheinstraße:
Bund, Rheinstraße 3.
Röderstraße:
Adam, Röderstraße 27.
Römerberg:
Krug, Römerberg 7.
Seen, Römerberg 29.
Rheinstraße:
Gick, Rheinstraße 27.
Saalgasse:
Fuchs, Ede Weberstraße.
Schulgasse:
Höblich, Schulgasse 2.
Schwalbacher Straße:
Maus, Ede Adlerstraße.
Minor, Ede Mauritiusstraße.
Sedanplatz:
Kuiat, Wellendstraße 4.
Steingasse:
Wilk, Steingasse 6.
Ernst Nachfolger, Steingasse 17.
Walramstraße:
Fuchs, Walramstraße 12.
Webergasse:
Humb., Weberstraße 51.
Wellstraße:
Adam, Röderstraße 27.
Wellstrasse:
Gruel, Wellstrasse 9.
Wellendstraße:
Kuiat, Wellendstraße 4.
Wilhelm, Wellendstraße 11.
Vordstraße:
Loth Nachfolger, Ede Bismarckring
Becht Nachf., Griesenaustraße 19.
Zietenring:
Boths, Waterloostraße 1. Ede
Zietenring.

Zu äußersten
Preisen

kaufen Sie bei uns:

Farb. Anzugstoffe
Blau Cheviot,
Melton, Kammgarn
Schwarz
und Marengo,
Hosenstreifen.

Gabardine
Manchester

Sommerleinen,
Lüster, Reinleinen
für Strandanzüge.

Auf Wunsch
Verarbeitung nach
Maß
zu Festpreis.

Tuch-Wenzel

G. m. b. H.
WIESBADEN
Faulbrunnstr. 5.

Beachten Sie
unser Schaufenster.

Das Bad der Rheinländer

das Erholung u. Genesung bringt von
seelischem u. körperlichem Leid, das
bei Sport u. Spiel, Kunst und Tanz,
Konzert und Theater, ernster und
heiterer Unterhaltung Beruhigung u.
innerliche Sammlung in herrlicher
Natur gewährleistet, ist der im unbe-
setzt. Taunus gelegene weltberühmte
Gesellschaftsplatz und Heilort für
Nervöse, Darm-, Magen-, Herz- u.
Stoffwechselkrankte (Gewinnungs-
ort der echten Homburger Salze)

Bad Homburg v. d. Höhe



Das Haus des guten Mittelstandes.
10 km von Bingen. Gute preiswerte Verpflegung.
Genauere Auskunft erteilt A. Klek, Inhaber.

Café-Restaurant

„Schläferskopf“

— 452 m ü. d. M. —

Herrlichste Aussicht auf
Taunus und den Rhein.

Von Wiesbaden über Fasanerie 1/2 Stunden.

Spart die teuren Kohlen!

Aus Restbestand ist ein Posten
fabrikneuer

Grudeherde

preiswert zu verkaufen.

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

Besichtigung, die dringend
empfohlen wird, v. 9—12 Uhr
vorm. u. 3 1/2—5 1/2 Uhr nachm.
Taunusstraße 3, 3. Etage.



Klubessel

in echtem Rindleder, Gobella usw.
Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19

Schutz gegen

Einbruch u. Feuer!

Sicherheits-Alarm-Anlagen

eigener Systems führt aus als Spezialität

F. Dofflein, Installationswerk.
Friedrichstraße 53.

Lastauto

das nicht voll beschäftigt ist

zu mieten gesucht.

Offerten unter D. 8436 an Ann.-Exp. D. Frem.
Bahnhofstraße 3.

Zur Aufklärung!



Unsern geehrten Freunden
u. Gönnern zur gef. Kenntnis-
nahme, daß wir mit dem
heutigen Tage unsere eigene
Kapelle abgekauft haben. Die
Kapelle bestand aus Mit-
gliedern unserer Gesellschaft,
welche aber leider gar kei-
neswegs und kein Verei-
ninteresse zeigten. Wir haben
für unser nächsten Sonntag
statfindendes 2. Kom-
fest unter dem Namen (Za-
bau Ritter), das belobte u. be-
kannnte „Indianer“-
Jazz-Band (ehem. Kapelle des Schwalb. Hofes)
engagiert und glauben bestimmt, auch den ver-
wöhnten Anprüchen gerecht zu werden.

Indem wir hoffen, daß Sie uns das bisherige
Vertrauen auch weiterhin bewahren, zeichnen wir mit
Hochachtung

Priv.-Gesellschaft „Brunhilde“.
Der Vorstand.

Deutschland und Rußland.

Wenn nicht alle Zeichen trügen, wird die schließliche Entscheidung in der Ruhrfrage für Deutschland auch eine Entscheidung darüber mit sich bringen, ob und inwieweit die deutsche Regierung für absehbare Zeit einen freien Spielraum für eine selbständige Außenpolitik zu behaupten vermag, und hierbei könnte es sich in erster Linie nur darum handeln, die mit dem Abschluß des Rapallovertrages eingeleitete Fiktion freundschaftlicher Beziehungen zu Sowjetrußland fortzusetzen. Nicht umsonst hat die englische Regierung gerade in dem Augenblick begonnen, sich ernsthaft darum zu bemühen, die an der Reparationsfrage interessierten Mächte an den Verhandlungstisch zu bringen, wo der Streit mit Rußland beigelegt hat. Nichts könnte für die Zukunft des deutschen Volkes verhängnisvoller sein, als wenn es seinen leidenden Staatsmännern und seinen künftigen Schicksalschweren Verhandlungen an einer nichtigen Orientierung über die treibenden Kräfte gebräche, die vor allem auf englischer Seite bei den gegenwärtigen Auseinandersetzungen mit den Moskauer Machthabern am Werke sind. Eine große Rolle spielen hierbei die russischen Entenauksichten. Nach zuverlässigen Nachrichten sind diese außerordentlich günstig. Daher das fieberhafte Streben der Sowjetdiplomatie, außenpolitische Konflikte zum mindesten so lange zu vermeiden, bis die nächste Ernte in den russischen Überflugsgebieten eingebracht ist; dafür aber auch das nicht minder fieberhafte Bemühen der britischen Staatsmacht, ihre politischen Rechnungen gegenüber Sowjetrußland zu ihren Gunsten zu begleichen, bevor die wirtschaftliche und damit die militärische Kraft der Sowjetregierung durch eine ungeforderte Realisierung der russischen Entenauksichten eine außerordentliche Stärke erfahren hat. Damit hängt es zugleich zusammen, daß die Sowjetdiplomatie ihre Stellung gegenüber dem britischen Weltreich durch die verweirtesten Antikommunisten zu verbessern sucht. Sie ist eben so bemüht, die seit Monaten vor sich gehenden Verhandlungen über eine japanisch-russische Verständigung zu

einem Abbruch zu bringen. Auch mit Frankreich steht sie in fortgesetzter Fühlung, um jeweils französische und englische Interessen zu ihren Gunsten gegeneinander auszuspielen zu können. Das sie dabei nicht ganz erfolglos operiert, beweist die Nervosität im russischen Lager in Bolen.

Wie nun auch die Auseinandersetzungen zwischen Sowjetrußland und den Westmächten weiter verlaufen mögen, auf jeden Fall werden diese gemeinsam dahin trachten, jede Möglichkeit einer weiteren Annäherung zwischen Deutschland und Rußland zu hintertreiben. Dennoch muß Deutschland sie mit allen Kräften eritreuen. Nur die Zufuhr billiger Rohstoffe und Lebensmittel aus Rußland kann uns wirtschaftlich wieder zu Atem kommen lassen, nur ein großartiger Warenaustausch mit Osteuropa uns wieder zu einer tragfähigen Grundlage für stabile Geldverhältnisse verhelfen. Die kommunistischen Grundzüge der Sowjetregierung dürfen uns nicht abhalten. Je mehr sich ein reger Warenaustausch zwischen Ost- und Mitteleuropa entwickelt, desto eher werden sich mit den wirtschaftlichen auch die politischen Verhältnisse bei uns festigen, und desto mehr werden in Rußland die Tendenzen der „neuekonomischen Politik“ auf Kosten eines radikalen Kommunismus obliegen. Im übrigen brauchen wir uns Sowjetrußland in noch lange nicht in die Arme zu werfen, indem wir uns möglichst östlich orientieren. Es gilt, das deutsche Staatschiff vorsichtig in das offene Meer einer freien deutschen Außenpolitik zu steuern!

Bermischtes.

* Das Taschen-Orchester. Ein ungarischer Techniker hat ein Grammophon erfunden, das nicht größer ist als eine Uhr. Dieses ebenso sinnreiche wie angenehme Instrument wird mit dem Schlagwort angepriesen: „Trage dein Orchester stets in deiner Westentasche!“ Das „Mikrophon“, wie das Mikrophon-Grammophon getauft ist, kann die schönsten Tänze und andere Musikstücke spielen; es wird wie eine Uhr

aufgezogen, und das Tempo des Spiels kann reguliert werden. Es enthält in seinem Inneren einen Raum für zehn Platten, und da diese auf beiden Seiten benutzt werden, kann man 20 verschiedene Stücke spielen lassen. Wünscht man eine reichere Auswahl mit sich zu führen, so kann man in der anderen Westentasche so viel Platten unterbringen, daß man einen ganzen Abend für musikalische Unterhaltung zu sorgen vermag. Setzt man das Instrument auf ein Champagnerglas, so wird der Ton betäubend verstärkt, daß die Musik in einem normalen Ballsaal deutlich gehört und darnach getanzt werden kann.

* Die Schrift am Himmel. Das Firmament für Zwecke der Lichttechnik mit Hilfe weissen Rauchs zu benutzen, dieser Brauch hat sich in England in dem Jahre, das seit der Gründung durch den Major Savage verfloßen ist, immer mehr eingebürgert. Doch von den Schwierigkeiten, die hier für den Schreiber der Himmelschrift zu überwinden sind, mag sich der Leser, der in schönen Sommerabenden die Kleinfeldsternen plötzlich aufsteigen sieht, kaum eine richtige Vorstellung haben. Denn, wie eine englische Zeitschrift ausführt, ist das Schreiben am Himmel durchaus keine leichte Kunst. Zunächst gilt es für den Platen, den geeigneten Platz ausfindig zu machen, von dem er aufsteigen will; dabei muß die Stärke und die Richtung des Windes, der Stand der Sonne, das Himmelsfeld, das seine Schrift bedeuten soll und die Stellung des Beobachters dazu wohl in Rechnung gezogen werden. Er selbst muß das Bild des Textes in Spiegelschrift seinem Gedächtnis fest eingepreßt haben, damit das Reflektbild am Himmel in ungekehrter Weise vor dem Beobachter auftaucht. Zug um Zug muß er es beherrschen, denn sobald er die Fahrt in die Lüfte begonnen hat, ist keine Zeit mehr, Skizzen, Pläne und Instrumente zu Rate zu ziehen. Auch die Größenverhältnisse sind Lage der Schrift müssen vorher wohl erwogen werden. Die Buchstaben müssen nicht nur in der richtigen Größe und in gleichmäßigen Abständen geschrieben werden, sondern sie dürfen auch nicht durcheinander schwanzen und dürfen am Firmament die Buchstaben, die für gewöhnlich bei der Himmelschrift verwendet werden, haben eine Größe von annähernd einer halben Meile. Eine möglich große Anzahl der Himmelschreiber würde auf Grund der Strecke von Calais bis Dover mit ihren Schriftzügen bedecken. Unter besonders günstigen atmosphärischen Verhältnissen ist die Schrift am Himmel länger als eine Stunde lesbar.

Ohne Fleisch doch kräftige Suppen und schmackhafte Gemüse

zuzubereiten, ermöglicht auf einfache und sparsame Weise

die altbewährte MAGGI'S Würze.

In allen hiesigen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Regelmässige Lastwagen-Transporte

nach
Kreuznach—Kirn—Oberstein
Trier und zurück.
Karl Wagner, Spedition.
Büro und Lager: Mainz, Hafenstr. 13.



Gegr. 1871

Regelmässiger Passagierdampferdienst Hamburg-New York

mittelst Doppelschrauben- u. Dreischraubendampfer

„Mongolia“ . . . 26. Juni
„Minnekahda“ . . . 30. Juni
„Kroonland“ . . . 7. Juli
„Manduria“ . . . 14. Juli
„Finland“ . . . 21. Juli
„Mongolia“ . . . 28. Juli
„Minnekahda“ . . . 4. Aug.

Hervorragende Einrichtung der Kajüte und dritten Klasse.

Vorzügliche Verpflegung.

Auskunft erteilt

American-Line

Alsterdamm 39 Hamburg
oder deren Vertreter F48

Born & Schottenfels,
Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie

Gegründet 1839.

Regelmässiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

HAMBURG - NEW YORK

P.-D. „Ohio“ . . . 20. Juni 25. Juli
P.-D. „Orbita“ . . . 26. Juni 1. August
P.-D. „Orca“ . . . 3. Juli 8. August
P.-D. „Orduna“ . . . 10. Juli 22. August

Fahrpreise Hamburg-Southampton:

I. Klasse £ 5.—, Kajüte u. II. Kl. £ 3.— 10 s.

BRASILIEN - LA PLATA

von Southampton und Cherbourg.

P.-D. „Andes“ . . . 29. Juni
P.-D. „Arianza“ . . . 13. Juli

Anschlußdampfer von Hamburg.

Nähere Auskunft erteilen:

ROYAL MAIL LINE G. m. b. H.

HAMBURG
Alsterdamm 39,

BERLIN
Unter den Linden 17/18

sowie für Passage:

In Wiesbaden: L. Rettenmayer, G. m. b. H., Nikolastraße 5;
Koch, Lauteren & Co., Kranzplatz 5. Tel. Nr. 4945/46.

Änderungen vorbehalten.



Fabrikation u. Reparatur sämtlicher Ersatzteile zu allen Kraftwagen (auch ausländischen)

Vollwertiges Material

Erstklassige Arbeit

HILZ MOTORENABRIK

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

TEL. 2129 u. 6302

DÜSSELDORF

TEL. 2034 u. 2035

F 190

Zu mieten gesucht

2 Personen-Straßwagen

(Pandaulet oder Limousine)

mittl. Stärke. Führer, Betriebsstoff u. Gummi werden v. Mieter gestellt. Vergüt. zeitgemäß. Angebot an Fr. Antoni, Wiesbaden, hauptpostl.

Regelm. Lastwagentransporte nach

Worms — Neustadt — Landau

und zurück, nach

Kaiserslautern — Pirmasenz — Zweibrücken

und zurück.

Karl Wagner, Spedition, Büro u. Lager:
Mainz, Hafenstr. 13.

CUNARD LINIE

„Mauretania“
schnellster Dampfer der Welt



Regelmässige Passagier- und Frachtlinsen nach allen Weltteilen.

DIREKTE LINIE

Hamburg via Southampton New-York

— Cherbourg —

mittels Doppelschrauben-Passagierdampfer

Nächste Abfahrt:

Schnelldampfer „Laconia“, 20000 tons, 26. Juni

(Oelfeuerung).

Schnelldampfer „Tyrrhenia“, 17000 tons, 21. Juli

(Oelfeuerung), 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse.

Die Dampfer besitzen Kabinen zur Aufbewahrung leicht verderblicher Güter.

Hamburg-Southampton: I. Klasse £ 5.—, II. Klasse £ 3.10.—

CUNARD, ANCHOR UND ANCHOR-DONALDSON-LINIEN.

Nächste Abfahrten d. Post- u. Schnelldampfer von Cherbourg u. englischen Hafen nach

New York „Albania“ . . . 22. Juni

Montreal „Antonia“ . . . 22. Juni

Montreal „Saturnia“ . . . 22. Juni

New York „Aquitania“ . . . 23. Juni

Weg. Passagen u. Frachten wende man sich an

Cunard See Transport Gesellschaft

m. b. H.

HAMBURG, Neuer Jungfernstieg 5

oder an

Weltreisebureau L. Rettenmayer

Wiesbaden Mainz

Kaiser-Friedr.-Platz 2 Schottstraße 1

Hotel 4 Jahreszeiten. (gegenüb. d. Bahnhof).

F 194

Verlangt

Nero - Quelle

das bekömmliche

TAFELWASSER

mit natürlicher Quellen-Kohlensäure abgefüllt.

General-Vertreter für Wiesbaden und Umgegend: F. Wirth, G. m. b. H., Telefon 522



Besichtigung unserer Ausstellung erbeten.

Gas-Spar-Kochapparate

Kohlenherde - Sparherde

nur erstklassige Fabrikate

empfehlen

259

W. & E. Kirchhan

10 Höchststättenstraße Wiesbaden Höchststättenstraße 10

Gegründet 1888.

Telephon 3141.

Zurück
Dr. A. Müller
Moritzstraße 25.
Sprechst. 8-10, 3-4.

Paßbilder

werden schnell und billig angefertigt in der

„Photo-Union“

Kirchgasse 70.
Inb.: S. Zeligowski.

Statt Karten.

Flora Grünwald
geb. Windmüller

Wilhelm Eisner

Verlobte.

Hannover
Goseride 9.Wiesbaden
Weissenburgstr. 5.

Z. Z. Hotel Kurhaus, Wildemann im Hara

Paul Kämmerer
Gretel Kämmerer

geb. Strauss

Vermählte.

Wiesbaden

Blücherstr. 16

Dr. Engelbert Massing u. Frau
Maria, geb. Hansohn

zeigen ihre Vermählung an.

Wiesbaden, 17. Juni 1923.

Gutenbergplatz 3.

Statt Karten!

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
so zahlreich erteilten Aufmerksamkeiten
sagen herzlichsten Dank

Carl A. Wagner u. Frau
Käthe, geb. Griebel.



In Dr. Unblutigs Sprechstunde.

(Aufheben!)

(Fortsetzung folgt.)

S. Herr Ober, gestern haben Sie mir Hühneraugen mit Fettungen serviert und heute bringen Sie mir Hühneraugen mit ohne Suppe. Na, lassen Sie mal sehen Hühneraugen sind ja bei Kellnern eine Berufskrankheit. Sie haben da zwei wunderbare Naturdenkmäler, eine schöne Hornhaut auf der Fußsohle und ein Hühnerauge an der großen Zehe. Aber regen Sie sich nicht so hoch auf, mein Lieber diese Dinge beseitigt man nicht mit dem Messer. Da wird auch nicht gesägt oder gekaut, sondern ich, Dr. Unblutig, entferne auch die knorrigsten Hühneraugen und die älteste Hornhaut nach dem wissenschaftlichen Prinzip: „Hühneraugen klein und groß, wirst durch Kukirol Du los.“ Geben Sie jetzt gleich die nächste größere Apotheke oder bessere Drogerie, kaufen Sie sich eine Schachtel Kukirol und wenden Sie es laut Gebrauchsanweisung an. Sie werden sehr bald Linderung verspüren, im Gegensatz zu anderen Mitteln, welche die Schmerzen noch größer machen. In 2 bis 3 Tagen werden Sie sich schon ohne Hühneraugen bewegen müssen. — Gerade Ihnen und Ihren Kollegen möchte ich aber außerdem noch die regelmäßige Benutzung des Kukirol-Fußbades empfehlen. Das viele Gehen mit weichen Schuhen auf hartem Boden verursacht natürlich heftiges Brennen an den Füßen, zittern auch Wundlaufen und allerlei andere Fußleiden. Das Kukirol-Fußbad hält die Füße trocken, kräftigt Muskeln und Sehnen und ist eine wahre Wohltat für Jeden, der viel geht und steht. — Ob lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“ erhalten Sie auf Verlangen gratis und portofrei durch die

Kukirol-Fabrik Groß-Salz bei Magdeburg.

Lassen Sie sich niemals etwas anderes als „auch sehr gut“ anreden. Die unangenehmen Waren müssen zwar auch verkauft werden, aber doch nicht gerade an Sie. Es gibt nichts Besseres wie Kukirol.

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585
8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70
Tel. 6138.

Reparatur-Werkstätte

für Schreibmaschinen, Rechen-, Frankier-,
Scheck-, Kopier- und Heftmaschinen,
Kontrolluhren, Papierheftzangen
und sonst. mech. Apparate
aller Systeme. Erneuern von
Büromaschinen, Vernickelung,
Anfertigung von Ersatzteilen in eigener
Werkstätte. Leiste als Fachmann volle Garantie.

Jos. Sperling, Feinmechaniker
Telephon 4306 -- Blücherstraße 23.

Spitzkorke. Mixturkorke.

Weinkorke

spanischen und portugiesischen Ursprungs,
in feinen und allerfeinsten Sorten,
beziehen Sie am vorteilhaftesten nur bei
Franz Schlegel, Korkenfabrik, Jahnstr. 8.
Nur an Großverbraucher u. Wiederverkäufer.
Fabkorke. Spunde.

Docteur Ambart

Faculté de médecine de Bordeaux
Médecine générale Accouchements

Adelheidstr. 101, 1 et. Consultations 10 à 13
15 à 17 h.
sauf le Dimanche.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)
Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden
Sonnenberger Str. 11a (gegenüb. 98). 10-11^{1/2}, 3-4, Sonnt. 10-1.

Ausstellung der

Grabdenkmal u.

Friedhofs-Kunst

Wiesbaden

Wiesbaden, Nicolassstraße 3
Frankfurt a. M. Leipzig
Petersstraße 1 Schillingstraße 11

Wiesbaden, Nicolassstr. 3

Bei freiem Eintritt geöffnet von 9-1, 3-6 Uhr



Geldene Jubiläumsmedaille
Berlin 1921.
Goldene Medaille Mannheim 1921.
Großes goldenes Ehrenkreuz
München 1922. F 19:
Zu haben in der Fabrik-
niederlage E. Ellenbeck,
Kirchgasse 48

Achtung! Ein Posten Anzüge

billig, wieder eingetroffen
bei Schärer, Etzweiler
Straße 18. Wfb. B.

Echtes Brennessel-Haarwasser
von Apotheker Schwarz, Rindchen, alkoholfrei, gegen
Schuppen und Haarausfall bewährtestes Naturpräparat,
fein duftend, offen (Flasche mitbringen) 1/4 Liter
Mk. 625.—, 1/2 Liter Mk. 1250.—, empfiehlt F 152
F. Bernstein, Drogerie, Römerberg 2

Es hat dem Herrn gefallen, unsere liebe

Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Anna Biesener

gestern mittag nach kurzem Leiden zu sich zu

rufen.

In tiefer Trauer

Namens der Hinterbliebenen:

M. Wehnert, als Nichte.

Wiesbaden, 16. Juni 1923.

Christus ist mein Leben und Sterben ist mein

Gewinn. Phil. 1, 21.

Beerdigung: Montag, den 18. d. M.,

10^{1/2} Uhr, vom Portale des Nordfriedhofes aus.

Allen Freunden und Bekannten spreche
ich für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme und die schönen Blumenspenden
meinen innigsten Dank aus.

Frau Katharine Günther, Witwe.

Das Geschäft meines verstorbenen Mannes
werde ich in unveränderter Weise weiter-
führen und bitte alle Geschäftsfreunde, das
meinem Manne geschenkte Vertrauen auch
auf mich übertragen zu wollen.

Frau Katharine Günther, Witwe.

WIESBADEN, den 16. Juni 1923.

Statt besonderer Anzeige.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Teilnahme bei dem Hinscheiden meines
geliebten Mannes, meines herzensguten
Vaters, innigen Dank.

Frau Valerie Humburg

geb. Jung

Leonore Humburg.

Eiberfeld, Sophienstraße 6.